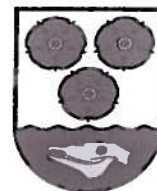


Der Havelbote



Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee auf den Seiten 2 – 7

14. Jahrgang
Nr. 4
Mittwoch
19. Februar 2003

Heimatzeitung für
Caputh, Ferch, Geltow

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 0,61 €

Liebe Schwielowseer Bürgerinnen und Bürger in Caputh, Ferch und Geltow,

seit dem 1. Januar gehören wir gemeinsam der neuen Gemeinde Schwielowsee an. Am 12. Januar fanden die vorgezogenen Kommunalwahlen statt, und in den vergangenen Tagen haben die Neugewählten ihre Arbeit aufgenommen. Am Montag der vorigen Woche hat sich die Gemeindevertretung konstituiert und Roland Büchner aus Ferch zu ihrem Vorsitzenden gewählt. Am Dienstag tagten erstmals die drei Ortsbeiräte und wählten die Ortsbürgermeister: Holger Teichmann für Caputh, Roland Büchner für Ferch und Heinz Ofcsarik für Geltow. Ich gratuliere allen Gewählten und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Am Freitag schließlich habe ich mein Amt als Bürgermeisterin angetreten. Bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus aus Anlass der Überreichung meiner Ernennungsurkunde habe ich einige Worte an die dort Anwesenden gerichtet. Wenigstens die wesentlichen Passagen daraus möchte ich gerne auch hier und damit Ihnen allen mitteilen:

„Ich freue mich, dass die gesetzlich vorgeschriebene Wartefrist nach dem Wahltag vorüber ist und ich nunmehr das Amt antreten kann, in das mich die Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee gewählt haben. Meine Wahl verstehe ich als Auftrag, mich mit ganzer Kraft, mit Schwung und mit Freude für unsere neue Gemeinde einzusetzen, für „frischen Wind am Schwielowsee“.

Zur Verwirklichung dieser Ziele habe ich viele Ideen und Pläne. [...] Bisher habe ich die Gemeindepolitik intensiv, aber von außen verfolgt. Jetzt geht es darum, möglichst schnell eine Bestandsaufnahme von innen zu machen und mir ein klares Bild über die Probleme und die Möglichkeiten zu verschaffen. [...] Die künftige Arbeit wird nicht einfach sein. Wir müssen die Aufgaben der Gemeindeneubildung, des Umzugs der Verwaltung, die klare Positionierung auf dem Markt für Ansiedlungs- wie für Urlaubswillige und vieles andere zu einem Zeitpunkt bewältigen, zu dem die Finanzlage der Kommunen kritisch ist wie selten.

Alleine geht das alles nicht. Wir werden die Probleme nur bewältigen und die Chancen nur ergreifen können, wenn viele, wenn wir alle gemeinsam anpacken. Wenn ich um mich schaue, ist mir da nicht ban-

ge. Ich nehme es als ein gutes Zeichen, dass so viele es sich nicht haben nehmen lassen, mich heute morgen zu meinem Amtsantritt zu begleiten: Bürger der Gemeinde aus allen drei Orten, gewählte Gemeindevertreter aller Fraktionen, Ortsbeiräte und Ortsbürgermeister unserer Gemeinde, Bürgermeister und Amtsdirektoren aus unserer Nachbarschaft: lieber Herr Große, lieber Herr Ling!, Abgeordnete des Landtages und sogar des Deutschen Bundestages: lieber Herr Petke, liebe Frau Reiche! – ich freue mich außerordentlich, dass Sie alle gekommen sind!

Besonders wichtig wird es natürlich sein, dass wir hier im Rathaus an einem Strang ziehen, in die gleiche Richtung. Meinen Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit mit allen habe ich schon im Wahlkampf und am Wahlabend erklärt. Ich wiederhole es heute noch einmal ausdrücklich. Umgekehrt erwarte ich von allen Angehörigen der Verwaltung eine loyale und engagierte Zusammenarbeit. [...] Auch hier gilt, was ich eben schon sagte: Ich will mir zuerst ein eigenes, klares Bild verschaffen. [...]

Meine Damen und Herren, ich selbst habe darum gebeten, die Amtseinführung zum frühest möglichen Zeitpunkt vorzunehmen – auch am Freitag, auch in der Frühe. Nicht weil das Gemeindefürerlos gewesen wäre – Frau Murin hat es in dieser Interimszeit als amtierende Bürgermeisterin tatkräftig auf Kurs gehalten, wofür ich ihr ausdrücklich danke. Aber es drängt mich, die Aufgaben, die mir von den Wählern anvertraut wurden, ohne Verzug anzupacken. [...]

Mit den Gemeindevertretern, den Ortsbeiräten und Ortsbürgermeistern und mir als Bürgermeisterin ist das Team nun komplett, dem von Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, die Geschicke der Gemeinde anvertraut wurden. Gemeinsam mit allen Gewählten und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung werde ich mich für das Wohl unserer Gemeinde nach Kräften einsetzen.

Ihre
Kerstin Hoppe

Amtsblatt für die Gemeinde Schwielowsee

Herausgeber: Gemeinde Schwielowsee
Der Bürgermeister
OT Caputh
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee

Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

– Protokoll der Gemeindevertretung Schwielowsee v. 10.02.03	S. 2 – 3
– Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee am 05.03.03	S. 3
– Stellenausschreibung eines Sachbearbeiters/ Sachbearbeiterin	S. 4
– Sperrmüllentsorgung in der Gemeinde Schwielowsee	S. 4
– Protokoll Ortsbeiratssitzung Ferch vom 11.02.03	S. 5
– Protokoll Ortsbeiratssitzung Geltow vom 11.02.03	S. 5 – 6
– Information für die Gewerbetreibende im Ortsteil Geltow	S. 6
– Laubentsorgung in Wildpark-West	S. 6
– Protokoll Ortsbeiratssitzung Caputh vom 11.02.03	S. 7
– Vergabe Sportgebäude Caputh	S. 7

GEMEINDE SCHWIELOWSEE

Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee vom 10.02.2003

Ort: Gaststätte „Müllerhof“, Seminarraum, OT Caputh,
Weberstraße 49

Es waren 18 Gemeindevertreter und ca. 70 Gäste anwesend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Wahlergebnisse durch die Wahlleiterin
3. Beschlüsse gem. § 57 BbgKWahlG zur Gültigkeit der Wahlen
4. Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dessen Stellvertreter
5. Unterzeichnung der Ernennungsurkunde der hauptamtlichen Bürgermeisterin
6. Konstituierung der Gemeindevertretung Schwielowsee und Beratung über Bildung und Besetzung der Ausschüsse
7. Verschiedenes

TOP 01

Eröffnung und Begrüßung

Herr Geßwein, ältestes Mitglied der Gemeindevertretung, eröffnet die Sitzung und verliest die Tagesordnung. Er fragt nach Veränderungen oder Zusätzen zur Tagesordnung.

Herr Dr. Knoblich bemängelt, dass er zum TOP 06 keine Beschlussvorlage erhalten hat. Wenn es sich in der heutigen Sitzung nur um eine Beratung handelt, könne er dieses akzeptieren.

Frau Murin erklärt, dass keine Beschlussfassung vorgesehen ist. Es soll nur darüber abgestimmt werden, wann die Ausschüsse und welche Ausschüsse gebildet werden sollen und wer in die Ausschüsse delegiert werden soll.

TOP 02

Bekanntgabe der Wahlergebnisse durch die Wahlleiterin

Der Bericht über die Wahlergebnisse wird durch Frau Hohlfeld bekanntgegeben:

Zur Kommunalwahl waren 24 Wahlvorschläge eingegangen:

2 für die Stelle des hauptamtlichen Bürgermeisters

8 für die Gemeindevertretung,

5 für den Ortsbeirat in Caputh,

4 für den Ortsbeirat in Ferch,

5 für den Ortsbeirat in Geltow.

Frau Hohlfeld geht etwas näher zur s. g. Frauenquote ein. So z. B. dass von 174 Kandidaten nur 39 Frauen dabei sind.

4216 Einwohner gingen zur Wahl. Damit wurde eine Wahlbeteiligung von 55 % erreicht. Dies ist ein durchschnittliches Ergebnis.

Im Zusammenhang mit der Wahl wurde auch der Vorwurf laut, die Wähler seien nicht ausreichend über das Prozedere im Einzelnen informiert worden. Frau Hohlfeld kann dem nicht folgen. Nur 4 % ungültige Stimmzettel sprechen dagegen.

Als positiv kann angesehen werden, dass es keine Warteschlangen in oder vor den Wahllokalen gab. Dies lag daran, dass Frau Hohlfeld noch 20 Wahlkabinen aus Potsdam organisiert hat.

Bezüglich gewisser Missfallensäußerungen zu den Veröffentlichungen im „Havelboten“, erklärt Frau Hohlfeld, dass sie dieses nicht nachvollziehen kann. Es erfolgten am 22.01. die Wahlergebnisse mit den erreichten Stimmen für jeden der 174 Kandidaten. In der Ausgabe am 5. Februar erschien die Besetzung der Gremien. Früher war es nicht möglich, denn erst am 28.01.2003 stand die Besetzung fest. Zu- und Absagen müssen auf rechtssicherem Wege eingeholt werden.

Herr Geßwein bedankt sich für die getätigten Ausführungen bei Frau Hohlfeld.

TOP 03

Beschlüsse gem. § 57 BbgKWahlG zur Gültigkeit der Wahlen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

1. Beschlussvorschlag: Wahl zur hauptamtlichen Bürgermeisterin
Einwendungen gegen die Wahl liegen nicht vor. Die Wahl von Frau Kerstin Hoppe zur hauptamtlichen Bürgermeisterin ist gültig.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

2. Beschlussvorschlag: Wahl der Gemeindevertretung Schwielowsee
Einwendungen gegen die Wahl der Gemeindevertretung Schwielowsee liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

3. Beschlussvorschlag: Wahl der Ortsbeiräte der Ortsteile Ferch, Caputh, Geltow

Einwendungen gegen die Wahl der Ortsbeiräte Ferch, Caputh, Geltow liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss Nr. 03-02-01

Die Gemeindevertretung Schwielowsee stimmt der Wahlprüfungsentscheidung zur Wahl der hauptamtlichen Bürgermeisterin, der Gemeindevertretung Schwielowsee und der Ortsbeiräte der Ortsteile Ferch, Caputh und Geltow zu.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 04**Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und dessen Stellvertreter**

Herr Geßwein stellt die Frage nach einer geheimen Abstimmung.

Herr Dr. Koenig äußert den Wunsch über eine geheime Abstimmung, welche im Anschluss durchgeführt wird.

Als Vorsitzender der Gemeindevertretung wird Herr Büchner, als 1. Stellvertreter Herr Hüller und als 2. Stellvertreter Herr Knoblich vorgeschlagen.

Herr Gertner und Frau Stooß nehmen die Auszählung vor.

Beschluss Nr. 03-02-02

Die Gemeindevertretung Schwielowsee benennt Herrn Roland Büchner als Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schwielowsee.

Jastimmen: 14

Neinstimmen: 3

Enthaltungen: 1

Beschluss Nr. 03-02-03

Die Gemeindevertretung Schwielowsee benennt Herrn Heiko Hüller als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schwielowsee.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschluss Nr. 03-02-04

Die Gemeindevertretung Schwielowsee benennt Herrn Dr. Herbert Knoblich als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Schwielowsee.

Jastimmen: 18

Neinstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Herr Geßwein und Frau Murin gratulieren den Gewählten und wünschen eine gute Zusammenarbeit.

Herr Büchner übernimmt die Leitung der Sitzung

TOP 05**Unterzeichnung der Ernennungsurkunde der hauptamtlichen Bürgermeisterin**

Herr Büchner bedankt sich bei Frau Murin für die bisher geleistete Arbeit als amt. Bürgermeisterin.

Frau Murin erläutert, dass am Freitag, dem 14.02.2003, im Rathaus die Ernennungsurkunde an Frau Hoppe durch den Vorsitzenden der GV oder dessen Stellv. überreicht werden soll. Sie lädt dazu alle Gemeindevertreter recht herzlich ein.

Zur Unterschriftsleistung der Ernennungsurkunde, welche durch Herrn Büchner und einem weiteren Mitglied der GV unterzeichnet werden soll, schlägt Herr Büchner Herrn Hüller vor. Dem wird zugestimmt.

TOP 06**Konstituierung der Gemeindevertretung Schwielowsee und Beratung über Bildung und Besetzung der Ausschüsse**

Herr Büchner verweist darauf, dass es unbedingt notwendig ist, die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung zu beschließen.

Durch Herrn Dr. Vad werden zur Besetzung der Ausschüsse Vorüberlegungen bekanntgegeben:

5 Ausschüsse, davon 1 Hauptausschuss, für den Finanzausschuss wird Herr Steinbach als Vorsitzender und dessen Stellvertreter Herr Scheidereiter, für den Bauausschuss Herr Teichmann und dessen Stellvertreter Herr Bothe bekanntgegeben. Die SPD hat das Vorschlagsrecht für den Sozialausschuss und Gewerbeausschuss.

Anschließend erfolgt eine Diskussion über die Besetzung der Ausschüsse. Herr Dr. Koenig bedauert, dass der Bitte, dass die Opposition den Finanzausschuss übernimmt, nicht Folge geleistet werden wird. Bisher wurde diese Regelung immer in den Gemeindevertretungen so gehandhabt.

Herr Lahr-Eigen verweist darauf, dass die Hauptsatzung an alle GV verschickt wurde. Diese Satzung wurde von einer Redaktionsgruppe erarbeitet. Er schlägt vor, im Anschluss daran, sich nochmals über die Hauptsatzung zu unterhalten.

Auf die Frage, warum 7 Mitglieder im Hauptausschuss, erläutert er: Der Hauptausschuss sollte mit den Fraktionsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Ausschüsse besetzt werden.

Herr Büchner schlägt vor, nochmals in den Fraktionen zu beraten. Er fragt an, wenn die nächste Gemeindevertreter Sitzung stattfinden soll, damit die Hauptsatzung und die Geschäftsordnung beschlossen werden kann. Ebenso müssen die Ausschüsse in dieser Sitzung gebildet werden. Er bittet um Vorschläge.

Herr Scheidereiter schlägt Dienstag, den 18.02.2003 vor. Für die weiteren Sitzungstermine sollte aber der bisherige Mittwoch als Sitzungstag vorbehalten bleiben.

Darauf erwidert Herr Hartmann, dass Donnerstag als Sitzungstermin für die Gemeindevertretung naheliegender ist, da die jetzige Gemeindevertretung mit dem Amtsausschuss zu vergleichen ist, welcher immer donnerstags tagte.

Da es dazu auch zu keiner Einigung kommt, wird diese Problematik nochmals in den Fraktionen beraten.

Bezüglich der Ausarbeitung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung schlägt Frau Murin vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden. Die daraus resultierenden Entwürfe könnten ggf. der Kommunalaufsicht nochmals vorgelegt werden.

Es werden die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter benannt:

BürgerBündnis Schwielowsee

Vorsitzender: Jürgen Scheidereiter

Stellvertreter: Helga Martins

CDU/F.D.P.-Fraktion

Vorsitzender: Dr. Erich Vad

Stellvertreter: Heiko Hüller

SPD-Fraktion

Vorsitzender: Dr. Dietrich Koenig

Stellvertreter: entfällt

Da keine Termineinigung bezugnehmend auf die nächste Gemeindevertreter Sitzung erfolgt, wird die Einladung zu gegebener Zeit und rechtzeitig verschickt.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Dr. Knoblich, im Zeitalter der Technik, um Versendung der Einladungen per E-Mail.

TOP 07**Verschiedenes**

Frau Stooß fragt nach dem Ort der zukünftigen Sitzungen.

Herr Büchner sagt dazu aus, dass die Sitzungen in allen 3 Orten abwechselnd stattfinden werden.

gez. Büchner

Vorsitzender der Gemeindevertretung

gez. Bauers

Protokoll

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Schwielowsee findet am Mittwoch, dem 05.03.2003, 19.00 Uhr, im Ortszentrum (Gaststätte „Börsianer“), OT Geltow, statt.

Die Tagesordnung wird im Amtsblatt „Der Havelbote“ Nr. 05/03 vom 05.03.2003 bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Büchner

Vorsitzender der Gemeindevertretung

■ ORTSTEILE FERCH / CAPUTH / GELTOW ■

Stellenausschreibungen

In der Gemeinde Schwielowsee, ca. 9300 Einwohner, ist zum 01.06.2003 die Stelle einer / eines

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiters für das Bauamt / Bereich Hoch- und Tiefbau und Bauverwaltung

zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Soweit die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, erfolgt eine Eingruppierung in die Vergütungsgruppe Vb, Fallgruppe Ia, BAT-O. Eine weitere Aufstiegsmöglichkeit ist bei besonderer Eignung und entsprechenden Leistungen nach einer Einarbeitungszeit möglich.

Für die Besetzung wird eine qualifizierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit einem Fachhochschulabschluss im Bauwesen oder gleichwertiger Qualifikation gesucht, die über ein gründliches, breitgefächertes Fachwissen verfügt und selbständig arbeiten kann. Gute PC-Kenntnisse (Windows, Word, Excel, Archikart), Teamfähigkeit, Belastbarkeit und der Führerschein sind wichtige Voraussetzungen. Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung wäre wünschenswert.

Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung von Maßnahmen im Bereich Hoch- und Tiefbau einschließlich Straßenbau
- Gebäudeunterhaltung (Mängel feststellen, Kosten ermitteln, Mängel beseitigen)
- Vergabe und Ausführung von Lieferungen und Leistungen, Auswahl und Durchführung von Vergabeverfahren, Rechnungsprüfung und -anweisung, Gewährleistung
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben (Mitwirkung bei der Haushalts- und Investitionsplanung, Statistik und Sitzungsdienst)
- Unterhaltung der gemeindlichen Anlagen (Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen und Beleuchtung)

Bewerbungen mit Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung an die

Gemeinde Schwielowsee

Personalwesen

OT Caputh

Straße der Einheit 3

14548 Schwielowsee

Kennwort: Bewerbung Bauamt

zu richten.

In der **Gemeinde Schwielowsee**, mit ca. 9300 Einwohnern, ist zum 01.04.2003 die Stelle einer/eines

Erzieherin/Erziehers

zu besetzen.

Es handelt sich um eine befristete Stelle zur Schwangerschaftsvertretung – voraussichtlich bis 31.12.2003 – mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden.

Soweit die persönlichen Voraussetzungen vorliegen, erfolgt eine Eingruppierung in die Vergütungsgruppe V c Bat – O.

Arbeitsort ist die Gemeinde Schwielowsee, OT Caputh.

Für die Besetzung wird eine qualifizierte und verantwortungsbewusste Persönlichkeit gesucht, die zurzeit arbeitslos ist und wieder am Berufsalltag teilnehmen möchte.

Gemäß Kita-Personalverordnung sind nur fachlich, persönlich und gesundheitlich geeignete pädagogische Fachkräfte zu beschäftigen (staatlich anerkannte Erzieherin oder gleichwertiger Abschluss sind Voraussetzung).

Bewerbungen mit Lebenslauf, Tätigkeitsnachweisen, Zeugnisabschriften, Bescheinigung des Gesundheitsamtes und Lichtbild sind innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung an die

Gemeinde Schwielowsee

Personalwesen

OT Caputh

Straße der Einheit 3

14548 Schwielowsee

Kennwort: Bewerbung Kita Caputh

zu richten.

Mitteilungen aus dem Ordnungsamt

Sperrmüllentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schwielowsee, das Entsorgungsunternehmen, die APM – Abfallwirtschaft Potsdam-Mittelmark GmbH, entsorgt u. a. Ihren Sperrmüll, Schrott sowie Elektro(nik)-Schrott.

Bitte stellen Sie die Gegenstände, die Sie entsorgt haben möchten, zu dem Ihnen genannten Termin bis 6.00 Uhr (morgens), gut sichtbar vor Ihre Haustür bzw. Ihr Grundstück.

In letzter Zeit ist es häufig vorgekommen, dass in allen Ortsteilen die Gegenstände bereits mehrere Tage vor dem eigentlichen Entsorgungstermin auf öffentlicher Fläche abgelagert waren.

Abgesehen vom unschönen Anblick, kommt es nicht selten vor, dass zum vorhandenen Abfall noch Weiterer hinzustellen wird.

Dieser wird verständlicher Weise nicht mit entsorgt und bleibt dann liegen.

Zeeb

Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

Das Amt für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – SG Lebensmittelüberwachung – übersandte uns die neue Fleischbeschaubezirksübersicht.

Für unsere Gemeinde sind nachstehend aufgeführte Fleischbeschauer und deren Vertreter zuständig:

Ortsteile Caputh und Ferch

Dr. Hotescheck, Hans-Joachim

OT Ferch

Glindower Weg 7

14548 Schwielowsee

Tel.: 03 32 09 / 7 04 06

Vertreter: Dr. Schröder

Ortsteil Geltow

Dr. Pogrzeba, Annemarie

Damaschkestraße 88/89

14542 Werder

Tel.: 0 33 27 / 4 23 26

Vertreter: Dr. Hotescheck

Zeeb

Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

ORTSTEIL FERCH

Protokoll der Ortsbeiratssitzung OT Ferch am 11.02.2003

Es waren 5 Mitglieder des Ortsbeirates und 11 Gäste anwesend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Wahlergebnisse durch die Wahlleiterin
3. Wahl des Ortsvorstehers und dessen Stellvertreter
4. Verschiedenes

TOP 01

Eröffnung des amtierenden Ortsbürgermeisters

Herr Büchner, als amtierender Ortsbürgermeister, eröffnet die Sitzung und verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Herr Büchner schlägt vor, unter dem TOP Verschiedenes Bürgeranfragen, wenn gewünscht, zu zulassen. Die Anwesenden stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Herr Büchner informiert über die zukünftige Arbeit des Ortsbeirates, wie sie in der Gemeindeordnung und im Gemeindeförderungsvertrag verankert ist.

TOP 02

Wahlergebnisse

Frau Hohlfeld erläutert die Wahlergebnisse zur Kommunalwahl am 12.01.2003. In Ferch waren 1349 Wahlberechtigte, davon haben 764 gewählt. Das sind 57,6 %. 18 Kandidaten standen zur Wahl, davon 7 Frauen. Es gab 2.090 gültige Stimmen und 29 ungültige Stimmen. Auf die gültigen Stimmen fielen 1.249 für das Bürgerbündnis. Das sind 3 Sitze im Ortsbeirat. Für die SPD 418, das ist 1 Sitz im Ortsbeirat und für die CDU 326 Stimmen, das ist ebenfalls 1 Sitz im Ortsbeirat. Für die PDS 97 Stimmen, kein Sitz im Ortsbeirat.

TOP 03

Wahl des Ortsbürgermeisters

Herr Kürth, als ältester der Ortsbeiratsmitglieder, übernimmt die Durchführung der Wahl.

Es wird der Antrag gestellt, abweichend von der Gemeindeordnung keine geheime Wahl durchzuführen. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen über diesen Antrag ab. Er wird mit 5 Jastimmen befürwortet.

Es wird der Antrag gestellt, Herrn Büchner als Ortsbürgermeister zu wählen. Über diesen Antrag wird abgestimmt. Er wird mit 4 Jastimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

Als stellvertretender Ortsbürgermeister wird Frau Martins vorgeschlagen. Über den Antrag wird abgestimmt. Er wird mit 4 Jastimmen und 1 Enthaltung bestätigt. Herr Büchner und Frau Martins nehmen die Wahl an.

Das Amt gratuliert den Gewählten und wünscht für die weitere Zukunft alles Gute und gute Zusammenarbeit.

TOP 04

Verschiedenes

Herr Büchner weist darauf hin, dass die Sprechstunde wieder Diens- tags, allerdings ab 17.00 Uhr, durchgeführt wird. Sie wird von ihm oder seiner Stellvertreterin wahrgenommen. Der Ortsbeirat wird zukünftig alle 2 Monate tagen. Die genauen Sitzungstermine stehen noch nicht fest, sie werden aber erarbeitet und bekannt gegeben.

Es kommen Anfragen von Bürgern.

Ein Bürger bittet darum, die Ortseingangsschilder nicht zu entsorgen, sondern für weitere Zwecke aufzuheben. Des Weiteren bittet der Bürger, zur Klärung des Wanderweges am Campingplatz Dorfstraße, den Ortsbeirat um Unterstützung. Die Anfrage hinsichtlich des Zuschusses für die zukünftige Ortschronikarbeit wird durch das Amt beantwortet. Es wird mitgeteilt, dass der Zuschuss im Haushalt geplant ist. Der Herausgeber der Fercher Umschau stellt den Antrag auf Bezuschussung für diese.

Herr Büchner lehnt eine Bezuschussung ab, da in der Fercher Umschau private Probleme ausgetragen werden.

Auf Anfrage eines Bürgers zur Begehrbarkeit des Wiesenstegs wird mitgeteilt, dass der Wiesensteg in diesem Jahr mit Fördermitteln erneuert werden soll, dass aber bei Fördermittelversagung nur eine notdürftige Reparatur auch in diesem Jahr durchgeführt werden muss. Der Bürger weist darauf hin, dass ein Schild „Betreten auf eigene Gefahr“ anzubringen ist, da der Weg zurzeit schlecht nutzbar ist.

gez. Büchner
Ortsbürgermeister

gez. Neumann
Protokoll

ORTSTEIL GELTOW

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates OT Geltow der Gemeindevertretung Schwielowsee vom 11.02.2003

Es waren 7 Mitglieder des Ortsbeirates und 25 Gäste anwesend.

TOP 01

Begrüßung und Eröffnung durch den amtierenden ehrenamtlichen Bürgermeister des OT Geltow Herrn Geßwein

Herr Geßwein stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist, da 7 der gewählten, stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Weiterhin begrüßt er alle Mitglieder des Ortsbeirates des OT Geltow der Gemeinde Schwielowsee sowie alle Gäste und Bürger.

TOP 02

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Wahlleiter

Herr Geßwein übergibt an Herrn Wulf als stellvertretenden Wahlleiter.

Herr Wulf verliest die Wahlergebnisse der Wahl zum Ortsteilbeirat vom 12.01.2003. Er verliest alle gewählten Mitglieder sowie deren Ersatzpersonen.

Sodann stellt er fest, dass in der Sitzung vom 10.02.03 der Gemeindevertretung Schwielowsee, die Wahl zum Ortsteilbeirat Geltow nach dem in der Einspruchsfrist keine Einwendungen gegen die Wahl geltend gemacht wurden, für gültig erklärt wurde.

TOP 03**Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter**

Zunächst erläutert Herr Geßwein das Prozedere einer Wahl. Der Ortsbeirat wählt aus der Mitte seiner gewählten Vertreter einen Ortsbürgermeister sowie einen Stellvertreter. Diese Wahl hat in der Regel geheim zu erfolgen. Dies erfolgt nach § 48 GO. Hier heißt es im Absatz 1, gewählt wird geheim. Jedoch können Abweichungen hiervon, vor der jeweiligen Wahl, einstimmig beschlossen werden. Daher lässt Herr Geßwein abstimmen, ob die Wahl öffentlich stattfinden könne. Dies wird vom Gremium einstimmig beschlossen. Daher wird die Wahl öffentlich durchgeführt. Als Kandidaten wurde von den Fraktionen vorab abgestimmt, dass Dr. Heinz Ofcsarik als Ortsbürgermeisterkandidat zur Verfügung steht. In der offenen Abstimmung wird Herr Dr. Ofcsarik einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt.

Wahlergebnis: 8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Geßwein und Herr Zeeb gratulieren Herrn Dr. Ofcsarik zu einer Wahl und überreichen Blumen. Herr Dr. Ofcsarik bedankt sich in einer kurzen Dienstantrittsrede für das ausgesprochene Vertrauen.

Hiernach wird ebenfalls in offener Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeister für den OT Geltow gewählt. Als Kandidat wird Herr Gertner vorgeschlagen. In der darauf folgenden Abstimmung wird Herr Gertner mit

6 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

zum stellvertretenden Ortsteilbürgermeister Geltow gewählt.

Nach einer weiteren Übergabe von Blumen an den gewählten Vertreter und insbesondere den scheidenden Bürgermeister durch den Vertreter der Gemeindeverwaltung und der Übergabe der Amtskette von Herrn Geßwein an Herrn Dr. Ofcsarik übergibt Herr Geßwein nach dem TOP 03 die Sitzungsleitung an Herrn Dr. Ofcsarik.

Dr. Ofcsarik bedankt sich mit seiner Antrittsrede für die 8 Jahre Arbeit, die Herr Horst Geßwein bis dato für Gemeinde Geltow geleistet hat und freut sich über die Tatsache, dass zumindest 3 Mitglieder im Ortsbeirat auch in den Gemeindevertretungen der Gemeinde Schwielowsee vertreten sind, sodass hier sicher eine relativ reibungslose Zusammenarbeit stattfinden kann. Herr Ofcsarik erinnert an die gute Tradition, die sich in Geltow eingestellt hat bezüglich der Ortsfeste, wie das Osterfeuer am Sonnabend vor Ostern und das Ernte- und Vereinsfest, das im 2-jährigen Turnus stattfindet und dieses Jahr dran ist, sowie die Schill Gedenkfeier. Diese sollen in dieser Tradition weiter geführt werden.

TOP 04**Verschiedenes**

Herr Zeeb gibt einen Hinweis auf § 7 Abs. 5 des Einigungsvertrages, in dem geregelt wurde, dass ein zeitweiliger Ausschuss gebildet werden soll, in dem auch der Ortsbürgermeister sowie ein weiterer Abgeordneter aus dem Ortsbeirat, abgeordnet werden. Herr Zeeb weist auf diesen Passus hin und bittet die Abgeordneten, sich über die Besetzung zu verständigen.

Die Sitzungstermine können noch nicht festgelegt werden, da in der Gemeindevertretung Schwielowsee ebenfalls noch keine Sitzungstermine festgelegt wurden und sich die Termine des Ortsbeirates hiernach richten müssen.

Herr Fritz fragt an, ob es vorgesehen sei, im Ortsbeirat Geltow weitere Ausschüsse zu bilden. Hierzu führt Herr Ofcsarik aus, dass es nicht vorgesehen sei. Selbstverständlich bestünden die Möglichkeiten, zeitweilige Arbeitsgruppen für einzelne Problemkreise zu bilden, die jedoch nicht den Status eines Ausschusses erlangen sollen.

gez. Dr. Ofcsarik
Ortsbürgermeister

gez. Zeeb
Protokoll

Information an die Gewerbetreibenden und Bürger des Ortsteiles Geltow

Verkaufsoffene Sonntage 2003 im OT Geltow

Im Amtsblatt für den Landkreis Potsdam-Mittelmark Jahrgang 10, Nummer 1 vom 29.01.2003 wurde die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage und zur Verlängerung der Öffnungszeiten an Werktagen veröffentlicht.

Im § 1 Punkt 6 sind für die Gemeinde Schwielowsee, OT Geltow folgende verkaufsoffene Sonntage geregelt:

30.03.2003 – 10.00 bis 15.00 Uhr – Öffnung aller Verkaufsstellen in der Gemeinde Geltow aus Anlass des Frühlingsfestes

04.05.2003 – 10.00 bis 15.00 Uhr – Öffnung aller Verkaufsstellen in der Gemeinde Geltow aus Anlass des Maibowlenfestes

28.09.2003 – 10.00 bis 15.00 Uhr – Öffnung aller Verkaufsstellen in der Gemeinde Geltow aus Anlass des Erntefestes

Zeeb
Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

Straßenlaubentsorgung im GT Wildpark-West

Sehr geehrte Einwohner/Innen,
dankenswerter Weise erklärt sich der Bürgerclub Wildpark-West auch in diesem Jahr dazu bereit, die Öffnungszeiten des Laubzwischenlagers im ehemaligen Klärwerk ehrenamtlich sicherzustellen. Sie haben die Möglichkeit, die Reste des Herbstlaubes der Straßenbäume kostenfrei abzuliefern.

Die Annahmestelle wird ab dem 1. März 2003 bis zum 12. April 2003, immer samstags in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr, geöffnet sein. Bitte bringen Sie Ihr Laub nur zu den genannten Öffnungszeiten zum Lagerplatz. Nur so ist ein ordnungsgemäßer Ablauf gewährleistet.

In keinem Falle ist es gestattet, das Laub vor dem Gelände abzulagern!!! Verstöße müssen zur Anzeige gebracht werden.

Über die Öffnungszeiten im kommenden Herbst werden wir Sie rechtzeitig im Amtsblatt informieren.

Zeeb
Amtsleiter Ordnungs- und Sozialamt

ORTSTEIL CAPUTH

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates, OT Caputh vom 11.02.2003

Ort: Gaststätte „Müllerhof“, Seminarraum,
OT Caputh, Weberstraße 49

Es waren 8 Mitglieder des Ortsbeirates und 15 Gäste anwesend.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bekanntgabe der Wahlergebnisse durch die Wahlleiterin
3. Wahl des Ortsvorstehers und dessen Stellvertreter
4. Verschiedenes

TOP 01

Eröffnung und Begrüßung

Herr Dr. Grütte, amtierender Ortsbürgermeister, eröffnet die Sitzung und verliest die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Herr Dr. Grütte informiert über die zukünftige Arbeit des Ortsbeirates.

TOP 02

Wahlergebnisse

Frau Murin erläutert die Wahlergebnisse zur Kommunalwahl am 12.01.2003 in Caputh.

Wahlberechtigte:	3.438		
Wähler:	1.961	58 %	Wahlbeteiligung
ungültige Stimmenzahl:	81	4 %	
gültige Stimmen insgesamt:	5.514		
davon SPD:	1.768	= 3 Sitze	32 %
CDU:	1.316	= 2 Sitze	24 %
F.D.P.	1.134	= 2 Sitze	21 %
BBS	1.067	= 2 Sitze	20 %
PDS	229	= - Sitze	4 %
		9 Sitze	

Unter den insgesamt 46 Kandidaten waren 9 Frauen, das sind knapp 20 %. Davon sind 2 im neuen Ortsbeirat vertreten.

Einsprüche gegen das Wahlergebnis gab es nicht. Die Gemeindevertretung hat am 10.02.2003 die Wahl einstimmig für gültig erklärt.

TOP 03

Wahl des Ortsbürgermeisters

Herr Dr. Grütte weist darauf hin, dass die Wahl des Ortsbürgermeisters und dessen Stellvertreter in geheimer Wahl erfolgt.

Herr Albrecht stellt den Antrag, keine geheime Wahl durchzuführen. Die Ortsbeiratsmitglieder stimmen über diesen Antrag ab. Er wird mit 8 Jastimmen befürwortet.

Es wird der Antrag gestellt, Herrn Teichmann als Ortsbürgermeister zu wählen. Über diesen Antrag wird abgestimmt.

Er wird mit 8 Jastimmen bestätigt.

Als stellvertretender Ortsbürgermeister wird Herr Theisen vorgeschlagen. Über den Antrag wird abgestimmt.

Er wird mit 8 Jastimmen bestätigt.

Herr Teichmann und Herr Theisen nehmen die Wahl an.

Frau Murin gratuliert den Gewählten und wünscht für die weitere Zukunft alles Gute.

Herr Teichmann spricht Herrn Dr. Grütte für seine bisher geleistete Arbeit seinen Dank aus.

Herr Teichmann übernimmt die Sitzung.

TOP 04

Verschiedenes

Herr Teichmann erläutert, dass vorgesehen ist, die Sitzungen des Ortsbeirates mindestens 5 x im Jahr, d. h., alle 2 Monate 1 x (inklusive Sommerpause), durchzuführen.

Frau Murin weist darauf hin, dass im Gebietsänderungsvertrag, § 7, Abs. 5, zur Erarbeitung des Ortsrechts ein Ausschuss mit Mitgliedern aller Ortsbeiräte, gebildet werden sollte, um ein gemeinsames Ortsrecht zu schaffen.

Darauf erklärt Herr Teichmann, dass sich Anfang März 2003 die 3 Ortsbürgermeister zusammensetzen und über die Besetzung dieses Ausschusses beraten.

Herr Teichmann fragt an, ob Fragen aus dem Publikum vom Ortsbeirat zugelassen werden. Dem wird zugestimmt.

Herr Schabik fragt an, ob Bürger an den Sitzungen des Ortsbeirates teilnehmen und Fragen gestellt werden können.

Herr Teichmann antwortet, dass die Öffentlichkeit hergestellt sein wird. Die Bekanntgabe der Tagesordnung wird nach wie vor so gehandhabt wie bisher.

Des Weiteren fragt Herr Schabik an, ob Beschlüsse der alten Gemeindevertretung aufgehoben werden. Er spricht in diesem Falle konkret die Beschlussfassung zur Finanzierung der Restaurierung der Kirchenorgel in Höhe von 20 TEUR an.

Durch Herrn Lahr-Eigen wird darauf geantwortet, dass es sich hier um haushaltsrelevante Maßnahmen handelt. Die 20 TEUR sind bewilligt worden. Die Freigabe erfolgt Zug um Zug, wie die Kirche sich einbringt.

Auf die Frage, ob ein Verkauf der Bergmann-Villa ansteht, antwortet Herr Teichmann, dass niemand ernsthaft diese Absicht hegt.

gez. Teichmann
Ortsbürgermeister

gez. Bauers
Protokoll

Information aus dem Bauamt

Ersatzneubau Sportgebäude, Michendorfer Chaussee

Nach der Auswertung der Angebote wurden folgende Aufträge vergeben.

Tischlerarbeiten	Tischlerei Münder aus Belzig
Putzarbeiten	Potsdamer Sanierungsbau GmbH aus Potsdam
Fliesenlegerarbeiten	Fa. Hanschmann aus Caputh
Abdichtungsarbeiten	Fa. Bern Lutsch aus Niemege
Trockenbauarbeiten	Baugeschäft Zwengel aus Caputh
Malerarbeiten	Wolfgang Kringel aus Belzig
Fußbodenbelagarbeiten	Uwe Säger aus Damelang
Sanitärinstallation	Fa. Uwe Rosin aus Töplitz
Elektroarbeiten	Fa. Elektro Bathe / Wenglorz aus Werder
Heizungsinstallation	Fa. Andreas Förster aus Büdelsdorf

K. Murin
Leiterin Bauamt

Ende des Amtsblattes

Rund um den Schwielowsee

■ ORTSTEILE FERCH / CAPUTH / GELTOW ■

Tipps und Termine März 2003

- 01.03., 19.00 Uhr, Chorfasching, Männerchor „Einigkeit“ Caputh e. V., Sporthalle Caputh
- 05.03., 20.00 Uhr „Fercher Seegespräche“ NEU
Erstmalig finden mit freundlicher Unterstützung des Kulturforums im Landhaus Ferch die „Fercher Seegespräche“ statt. Ein kulturell geselliger Abend, bei dem als Einstieg das Thema Sprachkultur gewählt wurde. Der allen aus Funk und Fernsehen bekannte Schauspieler Max Volkert Martens wird durch erläuternde Beispiele den Abend bereichern. SIE sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und mit ihrer persönlichen Meinung den Gedankenaustausch lebendig zu beleben!
- 15.03., 18.00 Uhr, Kulturforum Ferch, musik./literar. Nachmittag, Festsaal, Schloss Caputh
- 15.03., 19.00 Uhr Lagerfeuer, Café und Strandbad OT Ferch, Dorfstr.
- 21.03., Frühlingsfest, ab 19 Uhr Lagerfeuer
- 22.03., 21.00 Uhr, Lesung im Wintergarten, Radiomoderatorin Efa Schütte liest Bukowski, T. C. Boyle u. a. Kartenvorbestellung erforderlich
Café und Strandbad OT Ferch, Dorfstr., Tel. 03 32 09 / 8 06 13
- 22.03. – Skulpturen am Badestrand, Café und Strandbad OT Ferch, Dorfstr.
- 22.03. – 04.05., Ausstellung „Frühlingsbilder“
Schüler von Oda Schielicke
Märkisches Gildehaus, Schwielowseestr.58
tägl. geöffnet von 11.00 – 19.00 Uhr
- 22.03., 11.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung mit Frühlingsliedern zum Mitsingen
- 22.03., 19.00 Uhr, Tanz in den Frühling,
Märkisches Gildehaus, Caputh, Schwielowseestr. 58, Eintritt frei
- 28.03., 19.00 Uhr, Caputher Musiken
Holländische Barock-Musik für Cembalo,
17.00 Uhr, Führung durch den Fliesensaal des Caputher Schlosses (Vorbereitung)

Der Heimatverein Caputh lädt alle Wanderfreunde aus der Gemeinde Schwielowsee zum

„Wandern in und um Schwielowsee“
ein.

Am Mittwoch, dem 5. März 2003.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Caputher Fähre (Geltower Seite)
13.15 Uhr Wentorfgraben-Brücke

Die Wanderung dauert etwa 2 1/2 Stunden.

D. Bredemeier, K. Holtzheimer

Familien töpfern in der Ziegelei

Zur Familienwerkstatt lädt der Keramikverein „Gebrannte Erde e. V.“ in seine Werkstatt in der Alpenstraße 47 in Glindow recht herzlich ein. Am Sonnabend, dem 1. März 2003, können in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Gefäße, Tiere und diverse Objekte nach eigener Vorstellung aus Ton gestaltet werden.

Teilnahmegebühr: 3,- Euro pro Person bei Familien und Jugendlichen
5,- Euro für Erwachsene

Materialkosten einschließlich Brennen: 1,50 Euro pro Kilogramm Ton.
„Gebrannte Erde e. V.“, René Goercke

Erziehungs- und Familienberatung im Landkreis Potsdam-Mittelmark geht online!

Die Beratungsstelle „Lichtblick“ für Kinder, Jugendliche und Eltern in Lehnin hat ihr Beratungsangebot erweitert und ist jetzt auch im Internet zu finden. Unter folgender Internetadresse besteht für alle Ratsuchenden zusätzlich die Möglichkeit der **Online-Beratung**: www.lichtblick-lehnin.de.

Kinder, Jugendliche und Eltern können sich vertrauensvoll per **eMail** an uns wenden, eine persönliche **Chat-Beratung** nach vorheriger Terminvereinbarung via online nutzen oder eigene Diskussionsbeiträge verfassen und diese per eMail im **Diskussionsforum** bereitstellen. Schauen Sie einfach unter oben genannter Internetadresse auf unsere Homepage!

Warum Internetberatung?

Die Vorzüge der Internetkommunikation werden zunehmend im Bereich der Erziehungs- und Familienberatungsarbeit genutzt und für Beratungszwecke eingesetzt. Somit können Ratsuchende ...

- Hilfe schnell in Anspruch nehmen
- im Schutze der Anonymität Probleme ansprechen
- Beratung ohne Anfahrtswege nutzen

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“, das Jugendamt Potsdam-Mittelmark sowie unseren Trägers der GfB, kann dieses Beratungsangebot zunächst bis Ende 2004 genutzt werden.

Telefonisch erreichen Sie uns zu den offenen Sprechzeiten unter 0 33 82 / 70 33 60:

dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr

Lichtblick-Lehnin@t-online.de

www.lichtblick-lehnin.de

Beratungsstelle „Lichtblick“

Ingrid Himmelmann

Amtliche Mitteilung

Das Amt für Forstwirtschaft Belzig, Oberförsterei Potsdam gibt bekannt, dass die **Revierförsterei Caputh**, Lindenstraße 1, per **28.02.2003** geschlossen wird.

Die Dienstgeschäfte für das Revier Caputh werden ab 01.03.2003 durch **Herrn M. Schulz**, 14552 Michendorf, **Schmerberger Straße 22** weitergeführt.

Sprechstunden werden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr abgehalten. Telefonisch ist Herr Schulz über die Telefonnummer 03 32 05 / 6 26 21 oder über 03 32 05 / 2 29 31 zu erreichen.

Amt für Forstwirtschaft

Oberförsterei Potsdam

DIE JOHANNITER



„Wir kümmern uns um kranke, behinderte
und pflegebedürftige Menschen –
damit sie sich wohl fühlen.“

Hilfe durch Hausnotruf

Es ist nicht leicht, alleine zu Hause zu leben, wenn man alt, krank oder behindert ist. Gebrechlichkeit, Herz- und Kreislauferkrankungen, Diabetes und andere Erkrankungen bedeuten ein erhöhtes Risiko. Es macht unsicher weil „doch etwas passieren kann“ und schnelle Hilfe nicht immer erreichbar ist. Für all diejenigen Menschen, die in

ihrer häuslichen Umgebung bleiben wollen und sich dort auch sicher fühlen, bieten die

JOHANNITER den Hausnotrufdienst.

Bis zum 31.12.2002 konnten bereits 223 Hausnotrufteilnehmer an die Hausnotrufzentrale der Johanniter abgeschlossen werden.

Wir setzen eine neue Generation von Hausnotrufgeräten ein. Diese sind kleiner, verfügen jedoch über eine größere Reichweite sowie über erweiterte technische Möglichkeiten. Das Gerät ist einfach zu installieren. Es wird an Ihren Telefonanschluss angeschlossen, der Netzstecker in die Steckdose gesteckt und schon ist die Verbindung zur Hausnotrufzentrale hergestellt. Für diese Geräte wird auch ein „Funkfinger“ angeboten, den man als Armband oder als Kette tragen kann. Ein Notruf kann sowohl direkt am Gerät als auch von jedem Platz der Wohnung aus über den Funkfinger ausgelöst werden. Im Hausnotrufgerät ist ein Lautsprecher/eine Mikrofonanlage eingebaut. Die Johanniter-Hausnotrufzentrale kann so mit dem Teilnehmer sprechen, um den Grund des Notrufes zu erfahren und sofort die angemessene Hilfeleistung zu veranlassen.

Die Hausnotrufzentrale bleibt rund um die Uhr besetzt und ist im Besitz aller wichtigen Informationen über den Hausnotrufteilnehmer.

Wir informieren und beraten Sie gern:

DIE JOHANNITER

Kreisverband Potsdam/Potsdam-Mittelmark/Teltow-Fläming
Tuchmacherstraße 48 B, 14482 Potsdam, Tel.: 03 31 / 2 75 79-0

Ansprechpartner in unseren Dienststellen:

Beelitz	Herr Rieß, Herr Toppel	Tel.: 03 32 04 / 4 22 54
Belzig	Frau Albrecht	Tel.: 03 38 41 / 3 23 15
Luckenwalde	Frau Bergemann	Tel.: 0 33 71 / 61 68 66

Wanderung in und um Geltow

Am Mittwoch, dem 5. Februar war Wandertag in und um Geltow. Kurz nach 13.00 Uhr trafen sich 28 Wanderfreunde aus Geltow und Caputh, um über den Franzensberg zum Schilldenkmal, vorbei an der Baumgartenbrücke nach Alt-Geltow zu wandern.

Der schöne Uferweg ist auch im Winter einen Spaziergang wert. Von Alt-Geltow führte uns dann unsere Wanderung weiter am Mühlenberg entlang zu der Stelle, wo einstmal die Geltower Funkstation war. Wir wanderten am Gewerbegebiet entlang, bis zum Kasernengelände, um dann durch den Wildpark, vorbei an uralten Eichen und Buchen, sowie der ehemaligen Skischanzenanlage, wieder die Ortslage Geltow zu erreichen.

Hier servierte uns Frau Brauer wieder eine köstliche Suppe und versorgte alle Wanderfreunde mit Getränken. Es schmeckte nach 2-stündiger Wanderung im 5-Sterne-Restaurant „Natur“ vorzüglich. Wohlverdient hatten wir während der gesamten Zeit wunderschönes Wandernetter und eine schneedeckerte Landschaft. Nicht schlecht gestaunt haben vor allem die Caputher- und Neugeltower Wanderer über die historischen Eckdaten unseres Ortsteiles. Nicht alle wussten von so bekannten ehemaligen Mitbewohnern wie Martin Hellberg, Admiral Nerger, Schwarz Schilling oder Frau Tolle. Neu war für einige die Tatsache, dass Geltow der älteste Ort der Gemeinde Schwielowsee ist und dass von hier aus Ferdinand von Schill auszog, um Napoleon zu schlagen. Interessant auch die Geschichte der Baumgartenbrücke und der Wiederentdeckung der zwei Tierfiguren vor 10 Jahren. Von Geltow aus wurde zum ersten Mal Funkkontakt aus Amerika aufgenommen und im Webereimuseum steht der vielleicht älteste Webstuhl Deutschlands und funktioniert noch immer. So rundete sich ein schöner und interessanter Wandernachmittag ab.

Ausdrücklich möchten wir uns bei den fünf Wanderfreunden entschuldigen, die uns durch unseren etwas verfrühten Abmarsch verpasst haben.

Gern wiederhole ich für diese netten Geltower (nach Terminabsprache) diese Tour.

Unsere Wanderungen sollen uns vor allem Freude bereiten, uns fit halten und uns mit unserer schönen heimatlichen Umgebung vertraut machen.

Unsere nächste Wanderung findet am **Mittwoch, dem 5. März 2003**

statt. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Caputher Kirche, die Geltower treffen sich 12.30 Uhr im Dorfzentrum (Börsianer).

Im Namen des Heimatvereins Caputh

D. Bredemeier

Reportage, Kritik und Glosse zum Konzert des Kulturforums vom 25. Januar 2003 in Glindow

Wer reitet so spät.....

Wer das leicht Abgründige, das schaurig-schön Romantische, das mysteriös Verschlüsselte und das Gespenstisch-Obsessive nicht scheut – sich davon vielmehr gern lustvoll einfangen lässt – der war wohl beraten und bestens bedient mit dem Konzert des Kulturforums vom 25. Januar im Kunsthof Glindow unter dem Motto „Gothic in Classics“. Nichts anderes und eben all dieses fällt nämlich unter die künstlerische Zuständigkeit des Trios Nachtschrey das sich nicht etwa auf „die Gothik“ spezialisiert hat, sondern – der Name sei Programm – auf „das Gothische“ schlechthin, kurz die dunkle, „nachtige“ Seite des Lebens der Künste des Bewusstseins. Auch wenn sich heute ein szenisch-okkultistischer Zeitgeist den Begriff „Gothik“ anverwandelt hat, stand an diesem Abend der „klassische Dracula“ Pate.

So ließen sich denn Liana Narubina am Piano, Hans-Joachim Straub (Bass) und Sigurd Karnetzki (Tenor) inspiriert und geleitet vom Altmeister und Protagonisten der abseitig-literarischen Hochgotik Bram Stoker davontragen auf dem Parcours der schwarzromantischen Gesänge; zunftgerecht schwarz und opulent das Outfit, bleich-malade die Gesichter, flackernd die Kerzen und umnachtet die Augen. Freilich wurden die artgerecht tiefenden dentalen Requisiten vermisst. Es darf indes vermutet werden dass sie, dracula-unüblich, der Gefahr der gesangsbedingten Selbstverstümmelung zum Opfer fielen. Der Zuhörer nahm's dankbar und beruhigt zur Kenntnis und ließ sich auf den Flügeln der sinistren Gesänge und der schaurig-friedhoflastigen Rahmenhandlung – nicht etwa nach Transsylvanien – sondern ins vertraut Bayrische entführen, um verblüfft zu erfahren, was einem ahnungslos romantischen Reisenden selbst in dieser diesseitig-rustikalen und gesegneten Gegend an Abgründigem, Wundersamen und Gespenstischem widerfahren kann. Goethe, Fontane und Herder waren u.a. die Autoren, Carl Loewe, Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Robert Franz, allesamt Vertreter und Meister der hochromantischen deutschen Lied- und Balladenliteratur, die kongenialen Tonsatzer, die dem Abend das genregerechte musikalisch-virtuose Flair verliehen. Die in der Tat ja völlig unabhängigen Tonsätze waren packend und überraschend sinnfälliger in die Rahmenhandlung „hineininszeniert“. Die Szenen richteten vom panikgepeinigten Vater im Erlkönig bis zum Massenauftritt der nächtlichen „wilden Jagd“. Die opernversierten Sänger ließen Elfen tanzen, Geister huschen, Hexen reiten, Gespenster heulen, Wiedergänger poltern und führten so das Publikum souverän durch alle Register von Dramatik, Tragik, Beschwörung, Hoffnung und Verzweiflung. Liana Narubina gab eine packende pianistische Partie und der Begleitung das einzig angemessene gespenstisch-düstere Brio, umrahmt von zwei mindestens ebenso „nachtigen“ Stücken von Sergej Rachmaninow. Die pianistische „hardware“ – sprich das reich verschnörkelte Saal-Pianoforte – folgte ihr dabei freilich nur widerwillig, gelegentlich schon mal indigniert von jugendlicheren Tagen ächzend. Das zahlreich angelockte Publikum ließ sich willig und gefasst durch alle Kurven der musikalischen Geisterbahn leiten und dankte mit anhaltendem und heftigem Beifall. Das Kulturforum Schwielowsee setzt die Reihe seiner Konzert- und Kulturveranstaltungen rund um den Schwielowsee am 15. Februar mit einem Instrumentalkonzert mit dem Berliner Violinvirtuosen Alexander Labko (begleitet von Vida Kalojanova am Klavier und Regine Labko an der Gitarre) fort. Auch dieses Konzert wird gekennzeichnet sein von einer ungewöhnlichen, originellen und spannenden Programmidee und wartet mit einer sicher verblüffenden Vielfalt von instrumentalen Effekten auf.

Dr. W. Frank, Caputh

ORTSTEIL FERCH

Der Ortsteil Ferch gratuliert
nachträglich ganz herzlich

zum 100. Geburtstag

Frau Gertrud Ortwald

zum 91. Geburtstag

Frau Else Gutzmann

zum 88. Geburtstag

Frau Frieda Tamms und

Herrn Sigismund Nowitzki

zum 87. Geburtstag

Frau Anneliese Meyer und

Herrn Paul Mattern

zum 75. Geburtstag

Frau Vera Hartmann und

Herrn Georg Raab

zum 65. Geburtstag

Frau Ingeborg Polz

Roland Büchner Kerstin Hoppe
Ortsbürgermeister OT Ferch Bürgermeisterin
und die Redaktion des „Havelboten“

Leserbrief

Natur erleben – Gefühle zeigen

Vor 30 Jahren bin ich nach Ferch gekommen.

Inzwischen ist es der Ort geworden, in dem ich zu Hause bin, landläufig sagt man dazu Heimat. Nicht nur der landschaftlichen Schönheit wegen fühle ich mich heimisch, auch mit den Ferchern fühle ich mich verbunden. Gemeinsame Erinnerungen verbinden mich mit vielen von ihnen, ob persönlicher oder allgemeiner Art, haben mich hier auch Freunde finden lassen. Wie in allen zwischenmenschlichen Beziehungen gehören auch Auseinandersetzungen zu unserem Umgang miteinander, an denen wir aber nicht zerbrochen sind. Und die Frage nach Feindschaften hätte ich bislang erstaunt und entrüstet von mir gewiesen.

Seit einiger Zeit hat sich dieses Gefühl gewandelt. Ich habe mich einer Gruppe von Ferchern angeschlossen, die sich uneigennützig und mit großem Engagement seit einigen Monaten verstärkt um den Erhalt des Fercher Ortscharakters bemüht, den sie durch die Pläne eines Investors gefährdet sehen. Dass unsere Sorge nicht unbegründet ist, haben wir mit Beispielen aus früheren Tagen in Ferch alle stets vor Augen. Damit sich das nicht wiederholen kann, haben wir vorgeschlagen, einen demokratischen Ideenwettbewerb von kundigen Fachleuten durchzuführen, der mehrere Gestaltungsvorschläge für den Fercher Dorfkern beinhalten soll, als nur einen einzigen, eventuell wiederum einen falschen. Diesen Vorschlag halte ich für würdig, wenigstens erst einmal bedacht zu werden, um sich dann zu entscheiden. Aber was läuft zur Zeit in Ferch?

Von sachlicher Bedenkzeit keine Spur. Das Gegenteil: Hauen und Stechen ist angesagt.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative werden angesehen und auf ihre Vorschläge wird reagiert, als ob sie Ferch von der Landkarte wegradieren wollten. Ihre Vorschläge, ihre Ideen, ihr Engagement sind für das gute Gedeihen des Dorfes Ferch, unser aller Freude, gedacht. Aber die feindlichen Reaktionen einer Reihe von Ferchern darauf sind derart unverhältnismäßig, dass mich das völlig verstört, unruhig und traurig macht, mich manchmal verzweifeln lässt.

Was will ich denn zusammen mit den Anderen?

Nicht mehr und nicht weniger, als das zu erhalten, was ich meinem Sohn in seinem Großwerden und Generationen von Schulkindern, auch mir selber immer wieder zur täglichen Freude, Erholung und Entspannung zum unvergesslichen Erlebnis gemacht habe und immer wieder mache, und was ich auch noch meine Enkelkinder erleben lassen möchte:

Am schilfbewachsenen Ufer unserer Seewiese zu stehen, Wasserschwertlilien, Trollblumen oder Rohrkolben zu bewundern, Schwäne und Enten aus nächster Nähe zu beobachten oder gar den seltenen Eisvogel, Steine ins Wasser zu werfen, den wachsenden Wellenkreisen hinterher zu sehen, die Hände ins Wasser zu halten, um zu spüren, wie kalt oder warm es ist, vielleicht einen Fischotter- oder gar Biberkopf zu entdecken, den Fischer beim Kontrollieren der Reusen zu beobachten und im Winter die Eisdecke zu erproben, das Erlebnis Schwielowsee ganz dicht an mich heranzulassen.

Im Frühling haben wir den Bach an der Seewiese gesäubert, Steine und Kastanien gesammelt, später bemalt und lustige Figuren gebastelt. Was ich nicht möchte:

Schnüchelig an einem Zaun auf der Seewiese stehen, denn auch an der Stelle, die laut Plan des Investors noch den öffentlichen Zugang zum See zu gestatten verspricht, ist die Nähe zum Wasser verwehrt durch den Erlbruchwald und der Schwielowsee zeigt mir nur mit seinem Schimmer, dass es ihn trotz der Ferne noch gibt.

Irina Kipping – Bürgerinitiative Ferch

ORTSTEIL GELTOW

Der Ortsteil Geltow gratuliert
nachträglich ganz herzlich

zum 86. Geburtstag

Frau Dorothea Krumbek und

Frau Elfriede Holz

zum 80. Geburtstag

Frau Ruth Rothe

zum 75. Geburtstag

Herrn Dr. Werner Sternkopf

zum 70. Geburtstag

Frau Hannelore Wiczorek und

Herrn Helmut Büttner

zum 65. Geburtstag

Frau Helga Huhn und

Herrn Dieter Stahnsdorff

Heinz Ofcsarik Kerstin Hoppe
Ortsbürgermeister OT Geltow Bürgermeisterin
und die Redaktion des „Havelboten“



BürgerBündnisSchwielowsee

Nächster Bürgerstammtisch!

Die Ortsgruppe Geltow des Bürgerbündnisses Schwielowsee lädt alle Mitglieder und interessierten Bürger zum nächsten Stammtisch am **Dienstag, dem 4. März 2003, ab 19.00 Uhr, in den „Börsianer“** recht herzlich ein.

Nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 10.02.2003 und einer weiteren Sitzung im Februar sowie nach der Wahl des Ortsbürgermeisters und seines Stellvertreters durch den Ortsbeirat am 11.02.2003 wird es vor allem Informationen zu personellen Besetzungen und ersten Aufgabenstellungen geben.

Heinz Ofcsarik / Jörg Steinbach

Parcourschefin jetzt in Geltow

Mit der hessischen Parcourschefin, Marion Jende, hat der Reitverein Geltow e. V. eine Verstärkung in ihrem Trainerteam bekommen. Es wird jede Woche Springtraining für alle Reiter angeboten. Zum Saisonauftakt wird am **21. – 23. Februar 2003** ein Springlehrgang stattfinden, zu dem alle Reiter der Umgebung herzlich eingeladen sind. Die Kosten betragen 60 Euro pro Reiter/Pferd. Die Anmeldung kann direkt im Verein bei Fam. Fuchs oder unter Tel.: 01 62 / 3 69 03 38 erfolgen.

Marion Jende, Caputh

**Die Ortsgruppe der Volkssolidarität
Geltow**

am Rosenmontag, dem 3. März 2003,
15.00 Uhr (Ende ???)
im „Börsianer“ Geltow
mit unserem Musikus „DJ Achim“.

Freude, gute Laune und Stimmung sind mitzubringen, für Überraschungen wird gesorgt.

Kostüm erwünscht!

Vorstand der Ortsgruppe

Gewalt und Zerstörung begegnen wir mit großer Sorge

Entsetzt wurde die Meldung der Glindower Sportschützen über die mutwillige Beschädigung im liebevoll angelegten Schützenpark zur Kenntnis genommen. Alle Schützenvereine verurteilen diese so unbegreiflich scheinende Tat, so auch unzählige private, nicht zu der Schützengemeinschaft gehörende Personen.

Herr Erich Mummelthey aus Geltow, sachverständiger Fachmann im Bereich um alles was Bäume angeht, erfuhr durch Geltower Schützen über die so unglaubliche kriminelle Zerstörungstat auf dem Glindower Vereinsgelände. Unbegreiflich auch für ihn, dass es Unholde gibt, welche sich in einer solchen Art und Weise an Sachwerten und an Lebewesen vergreifen. Bäume sind die Lunge unserer Natur und haben das gleiche Recht, Achtung und Würde zu erfahren, wie wir alle. Dem oder den Zerstörungswütigen, welche zu einer solchen Tat im Stande waren, ist eigentlich nur mit Bedauern zu begegnen. Spontan erklärte sich Herr Mummelthey bereit, die drei zerstörten Königs Linden neu zu pflanzen, ja er setzte noch einen drauf und schloss mit den Glindowern eine Vereinbarung, die kommenden Jahre für den Nach-

wuchs in der Königsallee im Schützenpark zu sorgen. Der amtierende König, Kurt Sasse, das Mitglied Heinz Thiem, Horst Zart und der Präsident der Glindower, Wilfried Nebert, behoben dann am 28. Januar 2003 den unfassbaren Zustand.

Im Gespräch mit Herrn Mummelthey, erfuhr Herr Langhein viele wichtige Dinge über Bäume und Pflanzen, aber eines war erstaunlich, als über einen Pflanzspruch geredet wurde, sagte der Spender der Bäume: „liebe deinen Nächsten wie dich selbst“. Erst verwundert, begann ich darüber nachzudenken und schon wurde die Antwort nachgereicht. Wenn wir ihn gut behandeln und pflegen, so wird er uns mit seiner Pracht erfreuen.

Dann sagte er noch, irgendwann werden auch solche üblen Subjekte ihre Strafe erhalten, aber für die nächsten Jahre ist genügend Nachwuchs vorhanden, und die stattlichen Winterlinden werden bei guter Pflege prächtig gedeihen. Trotz alle dem, eine üble Erinnerung bleibt uns.

Schauen wir also optimistisch in die Zukunft, und freuen wir uns auf das kommende Schützenfest in Glindow, bei dem die Familie Mummelthey vom Vereinspräsidenten und den Glindower Vereinskameraden ganz bestimmt besonders willkommen sein werden. Ein herzliches Danke, sei aber schon jetzt dem edlen Spender gesagt, auch im Namen aller Schützen- und Naturfreunde.

Übrigens, wenn im Mai die Bäume ausschlagen, so doch bitte nach solchen Vandalen!!!

Klaus Langhein

Preisskat in Hanni's Havelstübchen in Geltow

am 2. März 2003, um 11.00 Uhr
Einsatz: 8,- €

Die Wirtin

ORTSTEIL CAPUTH

Der Ortsteil Caputh gratuliert
nachträglich ganz herzlich

zum **91. Geburtstag**
Frau Elisabeth Humbroich
zum **89. Geburtstag**
Frau Martha Rettig und
Frau Lucie Thurley
zum **70. Geburtstag**
Frau Gisela Karus,
Frau Marianne Henschel,
Frau Anneliese Göhler und
Frau Herta Wildner
zum **65. Geburtstag**
Frau Margarete Kablitz,
Frau Sibylle-Evilin Stenschke und
Herrn Wolfgang Borowski

Holger Teichmann Kerstin Hoppe
Ortsbürgermeister OT Caputh Bürgermeisterin
und die Redaktion des „Havelboten“

Die Arbeiterwohlfahrt gratuliert, auch nachträglich,
im Monat Februar 2003 recht herzlich

Herrn Georg Neef am 01.02. zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Dalichow am 01.02. zum 72. Geburtstag
Herrn Herrmann Schnaak am 03.02. zum 87. Geburtstag

Herrn	Heinz Heinrich	am 04.02. zum 72. Geburtstag
Herrn	Rudi Bernburg	am 03.02. zum 71. Geburtstag
Herrn	Manfred Hentschke	am 04.02. zum 69. Geburtstag
Frau	Martha Rettig	am 05.02. zum 89. Geburtstag
Frau	Irmgard Guckel	am 05.02. zum 67. Geburtstag
Frau	Erika Paske	am 06.02. zum 66. Geburtstag
Frau	Renate Schulze	am 08.02. zum 71. Geburtstag
Herrn	Hans Bastian	am 09.02. zum 78. Geburtstag
Frau	Anneliese Ruppig	am 09.02. zum 77. Geburtstag
Frau	Rosa Rust	am 09.02. zum 73. Geburtstag
Frau	Luci Thurley	am 10.02. zum 89. Geburtstag
Herrn	Erwin Schulz	am 10.02. zum 77. Geburtstag
Herrn	Wolfgang Marquardt	am 11.02. zum 73. Geburtstag
Herrn	Joachim Stooß	am 11.02. zum 71. Geburtstag
Frau	Margot Optenhöfel	am 12.02. zum 89. Geburtstag
Frau	Margarete Kablitz	am 13.02. zum 80. Geburtstag
Frau	Lisa Rösner	am 13.02. zum 72. Geburtstag
Frau	Helga Bennua	am 13.02. zum 67. Geburtstag
Frau	Charlotte Neumann	am 14.02. zum 79. Geburtstag
Herrn	Walter Bernburg	am 14.02. zum 73. Geburtstag
Herrn	Heinz Gundlack	am 14.02. zum 68. Geburtstag
Frau	Elisabeth Humbroich	am 15.02. zum 91. Geburtstag
Frau	Helga Heilmann	am 15.02. zum 73. Geburtstag
Frau	Susanne Frank	am 15.02. zum 73. Geburtstag
Frau	Eva Hemmerling	am 15.02. zum 67. Geburtstag
Frau	Gertrud Bredow	am 16.02. zum 83. Geburtstag
Herrn	Günter Rudowsky	am 17.02. zum 77. Geburtstag
Herrn	Werner Weese	am 17.02. zum 68. Geburtstag
Frau	Ingeborg Görick	am 17.02. zum 68. Geburtstag
Herrn	Dieter Zinnow	am 17.02. zum 66. Geburtstag
Frau	Hildegard Kupczyk	am 19.02. zum 82. Geburtstag
Herrn	Willi Wentz	am 19.02. zum 71. Geburtstag
Frau	Lena Retzlaff	am 20.02. zum 89. Geburtstag
Herrn	Walter Zieschmann	am 21.02. zum 69. Geburtstag
Herrn	Helmut Ihlow	am 21.02. zum 68. Geburtstag
Herrn	OMR Dr. Helmut Kanitz	am 22.02. zum 79. Geburtstag
Frau	Eleonore Liesche	am 22.02. zum 67. Geburtstag
Herrn	Kurt Schmidt	am 22.02. zum 67. Geburtstag
Frau	Luise Raab	am 23.02. zum 89. Geburtstag
Frau	Edeltraud Priebus	am 24.02. zum 88. Geburtstag
Frau	Traute Spilling	am 24.02. zum 71. Geburtstag
Herrn	Werner Stahlberg	am 24.02. zum 69. Geburtstag
Frau	Gerda Fleschner	am 26.02. zum 77. Geburtstag
Frau	Rita Scholke	am 25.02. zum 66. Geburtstag
Frau	Anneliese Zettler	am 27.02. zum 74. Geburtstag
Herrn	Dr. Rudolf Wutke	am 28.02. zum 71. Geburtstag

Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Caputh
Dr. W. Thiele – Vorsitzender

Ein Besuch bei den Radio-Fritzen von Schülern der Klasse 8 a der Realschule Caputh

Am 22.01.2003 waren wir am Wandertag Gäste beim Radio-Sender „Fritz“. Zuerst begrüßte uns Thomas im Gebäude des Senders in der Marlene-Dietrich-Allee in Potsdam-Babelsberg. Er ist im Bereich der Promotion tätig. Das ist eine „Off-Air“-Aktivität eines Rundfunksenders. Man kann es mit einer Werbeveranstaltung vergleichen. Es war interessant zu erfahren, was es an bedeutenden Begriffen bei den Radio-Machern gibt. Im ersten Moment denkt man, die Radioexperten reden das berühmte „Anglerlatein“, mit dem die Angler immer mit ihren Fängen prahlen. Aber später stellte sich heraus, dass es so eine Art Fachsprache beim Rundfunk gibt. Wir lernten viel über On-Air und Off-Air Aktivitäten. Es wurde erklärt, wie die Beliebtheitskala der Rundfunksender entsteht. Durch die Erklärungen von unserem



Unser Gastgeber Thomas erklärt uns den Arbeitsplatz eines Rundfunk-Moderators

Gastgeber Thomas wissen wir nun, was sich hinter der Abkürzung WHK verbirgt und was man sich unter H/h vorzustellen hat. Außerdem wurde uns gezeigt, wie die Musikredakteure entscheiden müssen, welche CD's in welchen Abständen in dem Rundfunkprogramm gesendet werden. Wir konnten eine Nachrichtensendung durch eine Glasscheibe beobachten und im Studio sein, als der Moderator einer Sendung verschiedene Titel ansagte. Dann mussten wir selbst in Aktion treten und den Übergang von einem Musiktitel zum nächsten moderieren. Sicher waren alle in der Klasse froh, als sich Anika Grote und Dennis Tietz zur Lösung dieser Aufgabe bereit erklärten. Das ist, wie wir erleben konnten, nicht einfach. Deshalb hatten viele von uns Hemmungen, so eine Moderation zu übernehmen. Man kann sich dabei herrlich versprechen und zur Freude der anderen Mitschüler blamieren. Am besten war nach Thomas Meinung das Ergebnis von Anika. So konnten wir an diesem Tag hautnah Rundfunk erleben. Das war teilweise eine aufregende Angelegenheit. Wenn wir jetzt den Moderatoren im Rundfunk zuhören, werden wir viel aufmerksamer sein und dabei testen, ob es dem Rundfunksprecher gelungen ist, das „Ramp“ des Musiktitels zu beachten. Ein Ramp ist so etwas ähnliches, wie ein Vorspiel des Songs, das nur aus einer Art Begleitung besteht und nach dem erst die eigentliche Melodie beginnt. In diesen Bereich darf ein Moderator hineinsprechen.

Das Gelände in dem sich der Rundfunksender „Fritz“ befindet ist ganz schön spannend. Dort befinden sich die Hallen, in denen GZSZ gedreht wird. Aber leider konnten wir am 22.01. keine Stars dieser Fernsehserie sehen. Dafür trafen wir auf eine Organisatorin der Sendung „Vera am Mittag“. Vielleicht können wir an einem Wandertag einmal zum Publikum einer solchen Sendung gehören. Aber es muss schon ein interessantes Thema sein, was dann dort diskutiert wird.

Am nächsten Tag in der Schule machten wir noch ein Quiz über die vielen Informationen, die wir bei Thomas gehört hatten. Von den zehn Fragen konnte keiner von uns alles richtig beantworten. Aber Christina Gensicke, Claudia Schütt, David Saretzki, Ron Ahrens und Carolin Kappert hatten neun Fragen richtig beantwortet und bekamen einen Preis.

Sicher wird uns dieser Wandertag lange in Erinnerung bleiben. Unser Dank gilt deshalb Frau Wiengarn, unserer Elternsprecherin, die uns dieses Erlebnis ermöglichte hatte.

Gordon Schade (Klassensprecher der 8 a)

**CAPUTHER
MUSIKEN**

**Förderverein
Caputher Musiken
e. V.**

Das Programm 2003 der Caputher Musiken steht ganz im Zeichen von Europa. Neben Künstlern u. a. aus Holland und Österreich können wir uns auch wieder auf heimische Ensembles wie den Handglockenchor „Peace Bell Choir Caputh“ und den Männerchor „Einigkeit“ freuen.

Kompositionen unterschiedlicher europäischer Länder und verschiedener Stilrichtungen werden in den bekannten Aufführungsorten (Festsaal Schloss, Schlosshof, Kirche und Kavalierhaus) zu hören sein. Für unser jüngstes Konzertpublikum können wir in diesem Jahr „Irrgarten der Klänge“ im Strandbad Caputh anbieten.

Durch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten werden bei einigen Konzerten im Festsaal besondere Führungen durchgeführt. Auch auf das Einstimmen in die „Italienische Nacht“ im Kavalierhaus möchten wir hinweisen.

Für beide Angebote sind Vorbestellungen erwünscht.

Der Kartenvorverkauf ist über die Telefonnummer 03 32 09 / 2 09 06 bzw. Faxnummer 03 32 09 / 2 09 07 möglich. Ganz Eilige können auch per Email: cmusiken@t-online.de bestellen.

Schon jetzt möchten wir Sie ganz herzlich zu unseren Konzerten einladen. Wir wünschen Ihnen viele schöne Stunden bei guter Musik.

Caputher Musiken 2003

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr, Festsaal Schloss

Barockmusik für Cembalo

Bob van Asperon (Amsterdam)

Werke holländischer Komponisten

Eintritt: 18 € / ermäßigt 16 €

Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit um 17.00 Uhr an einer kulturhistorischen Führung durch den Fliesensaal mit seinen 7500 holländischen Fayencefliesen teilzunehmen. (5 € p. Pers.; Anmeldung unter Tel. 03 32 09 / 7 03 45)

Samstag, 26. April, 19.00 Uhr, Festsaal Schloss

Liederabend

Martin Wölfel (Countertenor)

Ludger Rémy (Hammerflügel)

Lieder und Arien von J.G. Naumann,

W. A. Mozart, J. Haydn und C. Ph. E. Bach

Eintritt: 18 € / ermäßigt 16 €

Samstag, 17. Mai, 17.00 Uhr, Kirche

„Europa“

Männerchor „Einigkeit“ Caputh und Gastchöre

Eintritt: frei

Samstag, 24. Mai, 17.00 Uhr, Kirche

Alte Musik des Mittelmeerraumes

TROPOS Quartett Berlin

Lieder und Tänze aus Griechenland, Spanien, Italien, Türkei und Persien

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Samstag, 14. Juni, 19.00 Uhr, Kirche

„Abendglockenläuten“

Eine Sommermusik für Handglocken und Tonstäbe

Peace Bell Choir Caputh, Leitung: H. J. Müller

Chimes Chor Caputh; Leitung: K. Fuchs

Eintritt: frei

Samstag, 9. August, 17.00 Uhr, Schlosshof

„Hofkonzert“

Landespolizei-Orchester Brandenburg

Leitung: Jürgen Bludowsky

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Sonntag, 17. August, 16.00 Uhr, Strandbad Caputh

„Irrgarten der Klänge“

Ensemble „Klangfieber“

Ein Konzert zum Mitmachen für Kinder ab 3 Jahren

Eintritt: 5 €, Kinder 3 €

Samstag, 30. August, 19.00 Uhr, Festsaal Schloss

„Music for a While“

Eine englische Abendmusik im 17. Jhd.

Marais Consort (Viola da Gamba, Cembalo),

Dorothee Miels-Blotzki (Sopran)

Eintritt: 18 € / ermäßigt 16 €

Samstag, 13. September, 17.00 Uhr, Kirche

Benefizkonzert für die Caputher Orgel

(nähere Informationen siehe Tagespresse)

Samstag, 27. September, 19.00 Uhr, Kirche

„Inejnem“

Gruppe „Aufwind“ (Berlin)

Jiddische Lieder und Klezmermusik

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Die Veranstaltung wird ergänzt durch einen Beitrag des Initiativkreises Albert-Einstein-Haus Caputh (nähere Informationen siehe Tagespresse)

Samstag, 25. Oktober, 20.00 Uhr, Kavalierhaus

„Italienische Nacht“

Canzoni und Jazz

Ensemble „... e la luna?“

Eva Spagna (voc), Martin Klenk (cello/sax) und Holger Schliestedt (guitars)

Eintritt: 10 € / ermäßigt 8 €

Es besteht ab 18.00 Uhr die Möglichkeit, sich im Kavalierhaus bei italienischen Gaumenfreuden auf das Konzert einzustimmen.

(Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. 03 32 09 / 8 46 30)

Samstag, 8. November, 19.00 Uhr, Festsaal Schloss

„Das Flüstern der Sterne“

Wiener Glasharmonika Duo

Werke von W. A. Mozart, E. Satie, J. Lanner, E. Grieg, u. a.

Eintritt: 18 € / ermäßigt 16 €

Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit um 17.00 Uhr an einer Abendführung durch die Wohnung der Kurfürstin Dorothea teilzunehmen.

(5 € p. Pers.; Anmeldung unter Tel. 03 32 09 / 7 03 45)

Samstag, 6. Dezember, 19.00 Uhr, Festsaal Schloss

„Die drei stillen Messen“

Zur Weihnachtsgeschichte von Alphonse Daudet erklingt französische Barockmusik.

Fontana di Trevi (Flöten, Viola da Gamba, Theorbe)

Christian Steyer (Erzähler)

Eintritt: 18 € / ermäßigt 16 €

Vor dem Konzert besteht die Möglichkeit um 17.00 Uhr an einer Abendführung durch die Wohnung der Kurfürstin Dorothea teilzunehmen.

(5 € p. Pers.; Anmeldung unter Tel. 03 32 09 / 7 03 45)

Die „Schöne Aussicht“ auf dem Krähenberg

Abschluss meiner dreijährigen Tätigkeit an der Neugestaltung

Obergartenmeister Peter Altmann

In drei Teilen

Teil 1

Als wir vor 36 Jahren hier oben auf dem Krähenberg unsere Wohnung in einer sogenannten „Westvilla“ bezogen, war uns klar, dass wir die Unbequemlichkeiten der Zuwege vom Ort hier herauf in Kauf nehmen mussten, da wir kein Auto besitzen. Außer einer Treppe, die zum Bus und zum Bahnhof hinunter führte, gab es nur des nachts unbeleuchtete Trampelpfade zur Ring- und Bergstraße und einen Anliegerabgang zum Schmerberger Weg. Dafür aber tauschten wir eine herrliche Aussicht und die Ruhe einer nicht weit vom Haus endenden Straße ein. Diese Treppe hatte jedoch ihre Mucken. Die Absätze zwischen jeweils 3 – 7 Stufen wurden immer wieder durch Regen ausgespült, so dass die Auftritte immer höher wurden. Im oberen Abschnitt war der Steilhang zur Linde eng mit Buschwerk überwachsen, durch welches die Kinder „Rutschen“ bauten und dabei Erde runterschoben. Im Winter wurde selten Schnee und Eis beraumt, geschweige denn gestreut. Uns wäre es egal gewesen, denn wir nutzten meist die Abkürzung über unseren Garten, die bis an den Fuß der Treppe heranführte; doch erbarmte ich mich als Rentner oft der Berufstätigen, um ihnen mit kleinen Einsätzen früh am Morgen den Weg zur Arbeit zu erleichtern. Eines Tages entdeckte ich am Fuße des Steilhanges etliche Naturstufen, die von unten her den Anfang einer Serpentine erkennen

ließen. Mir machte es Freude, diesen Weg von der Gebüschverwilderung freizulegen, wenn auch keine weiteren Stufen mehr zu finden waren. Oben verlor sich der Weg in undurchdringliches Gesträuch unterhalb des Grundstückes von Familie Pölitz. Sie hatten sich auf dem oberen Freigelände, welches für einen Trigonometrierplatz freigehalten wurde, ein Haus gebaut.

Auf diesem Plateau steht eine schön gewachsene Linde, im selben Alter wie die, welche die „Geschwister-Scholl-Straße“ begleiten, doch durch ihren freien Stand vollkronig und erhaben auf einem sachten Hügel stehend.

Leider waren im Laufe der Jahre zwei Ahornbäume zur Straße hin davor in die Höhe gewachsen.

Wie drängte es mich, das zu ändern! Ich ließ nicht locker, bis ich die Genehmigung zum Fällen bekam. Das war im Jahr 1980 oder 1981. Nun bewies sich, was man den Bewohnern hier oben auf dem Berg zuspricht, nämlich dass sie einen ausgeprägten Sinn für Gemeinschaft entwickelt haben.

Ich brauchte nicht lange um Mithilfe zu werben. Von allen Seiten rückten Alte und Junge mit Axt und Säge, mit Spaten und Schaufel an und ein emsiges Treiben begann. Das veranlasste den damaligen stellvertretenden Bürgermeister, mich zu fragen, ob ich bereit wäre, Ähnliches auch im Ort zu organisieren. Ich antwortete, dass dieses hier ein freiwilliger Einsatz sei und ich mir nicht vorstellen könnte, dass ohne diese Freiwilligkeit jemand aus der Stube zu locken sei.

Es war fast wie ein Fest: man trug Bänke herbei, Getränke und Bockwurst standen plötzlich bereit, derweil noch Reste des Feuers flackerten. All dies hielt ich im Foto fest.

Auch 1998 bekam ich Helfer, um hochwachsende Sträucher nieder zu legen.

Anfang 1999 flatterte mir eine Mitteilung ins Haus, dass im Zuge der Vorbereitungen der Bundesgartenschau in Potsdam auch für die Randgemeinden Fördergelder ausgeschüttet würden und man solle dafür Vorschläge unterbreiten.

Natürlich nannte ich die Treppe und unterbreitete auch gleich meine Vorschläge dazu. Zunächst müssten oben und unten noch etliche Stufen angefügt werden. Die immer ausgespülten Stufenabsätze sollte man mit Kleinpflaster mit seitlichem Gefälle zum Zaunsockel hin auslegen und das Wasser könnte dann, ohne seine zerstörerische Kraft zu entfalten, nach unten abfließen. Die Stufen müssten genau das gleiche Gefälle erhalten. Wo oben der Steilhang immer abrutscht sollte allerdings eine kurze Abfangmauer gebaut werden, aus deren Fugen Grün wachsen darf.

Im selben Jahr nahm ich dann an einem Gespräch teil, in welchem es um das obengenannte Problem ging. Die Treppe befände sich 40 cm (!) auf „Westgelände“ und man beabsichtige eine neue inmitten des Berghanges zu verlegen. Im Frühjahr 1999 wurde ich durch Tätigkeiten auf der „Schönen Aussicht“ aufmerksam. Man sanierte die Mauer mit dem Geländer; es wurden Bäume und Sträucher herangefahren, Rasenbordsteine gestapelt. Nahe der Telefonzelle stand ein Greifer und man bemühte sich, etliche Schneebeerensträucher herauszuschleppen, einzeln aufzuheben und auf Stapel zu packen, nach vielem Hin und Her dann wieder aufzugreifen und über die Straßenkurve nach unten an den Fuß der Treppe zu fahren.



Fr. Schmidt, E. Hüttner, J. Grohde, Hr. Hahn, Fr. Wischnewski, H. Hosse



Fr. Dossow, J. Grohde, Fr. Schmidt, E. Hüttner, W. Schmidt, Hr. Hahn, Hr. Ecks, O. Urbanek, M. Raab, Fr. Masopust, Ehep. Wudtke, Fr. Ecks, A. Saueremann, Fr. Wischnewski, H. Hosse, P. Altmann, P. Theuer, H. Beyer, J. Hühner, A. Masopust, U. Urbanek, J. Langner

Dabei fielen mir die Schildbürger ein. Doch, ich bin ja nur ein kleiner Gärtner aus der Vergangenheit, in der es nicht solche technische Möglichkeiten gab und man derlei Arbeiten per Hand und Spaten und mit Körperkraft erledigte. Untern Arm genommen hätte man die Sträucher die kurze Treppe hinunter getragen. Was dieser technische Aufwand aber jetzt kostet, abgesehen von den uns vom Leben geschenkten Körperkräften, deren Betätigung uns unsere Gesundheit erhält und uns auch frohen Sinnes schaffen lässt.

Nun war ich gespannt, wie und was hier weiter geschehen würde.

Warum, so fragte ich mich, pflanzte man zwei Akazien just vor die Linde, der wir durch das Fällen der zwei Ahorne gerade Platz verschafft hatten? Und was dachte man sich dabei, als man 14 Kornelkirschen als Block dicht bei dicht an den Bankplatz setzte, wo doch diese Gehölze aus der Gruppe der Hartriegelgewächse (Cornus mas) im freien Stand einmal fünf mal fünf Meter groß werden, so wie ich sie vor Jahren auf der Krim am Schwarzen Meer erlebt hatte.

Warum pflanzte man Hainbuchen als Hecke hinter die Aussichtsbalustrade, wo diese doch so starkwüchsig sind, dass sie, um die Aussicht nicht zu behindern, jährlich zwei mal heruntergeschnitten werden müssen.

Und auch als Hecke vor den Fuß der Linde zur Straße hin und nochmals als „Zierhecke“ mitten in den neu angelegten Rasen?

Und dann noch das Mäuerchen aus gelben Ziegelsteinen mit einem gelben Würfel! Vielleicht sollte hier eine Plastik drauf oder ein Hinweisschild, das hier die „Schöne Aussicht“ sei.

Die flachen Treppenstufen zur Straße hin, mit Rasen eingesät, ... wer soll dies immer wieder mähen?

Ende Teil 1

Der Männerchor „Ehigkeit“ Caputh e. V.
lädt zum 7. Mal wieder ein zum

ÖFFENTLICHEN CHORFASCHING

am 1. März 2003 um 19.00 Uhr
in der Sporthalle Caputh

Für eine zünftige Faschingsstimmung sorgen in diesem Jahr in bewährter Weise die Caputher DJ's Carsten Post und Wolfgang Fritsch. Viel Spaß bietet das Faschingsprogramm mit Liedern, Tänzen und flotten Sprüchen aus der Bütt'. Wir freuen uns wieder u. a. auf unsere Funkgarde, die „Putzfrau“, eine „Tennispielerin“, „brandneue“ Sketche und das „sportliche“ Männerballett. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Karten zum Preis von **10,00 EURO** im Vorverkauf wie immer bei Bistro Benua, Getränkeshop Burck, Postagentur/Spielwaren Riemann, Friseurmeister Klose und im CTC an der Fähre.

Dankbarer Rückblick

Seit drei Jahren besteht der Heimatverein Caputh. Durch viele Aktivitäten verschiedenster Art hat er in dieser Zeit auf sich aufmerksam gemacht. Genannt seien z. B. interessante Ausstellungen, Wanderungen, Schriften wie die Broschüre „Caputher Sagen“ und Beteiligung an Veranstaltungen des Ortes zu besonderen Anlässen.

Höhepunkt aller Anstrengungen war jedoch die Rekonstruktion und Gestaltung des Heimathauses. Viele Caputher Bürger und Gäste nutzten wohlwollend diese Angebote. Alle Bemühungen wurden bereitwillig von der Gemeindevertretung mit dem Bürgermeister, Herrn Dr. F.-K. Grütte, an der Spitze unterstützt. Auch in der Amtsverwaltung fanden die Anliegen des Heimatvereins immer offene Ohren. So wurde der Heimatverein, wie andere Vereine auch, finanziell unterstützt. Besonders in der Bauphase des Heimathauses half das Bauamt mit Rat und Tat. So manche Ausstellung wäre ohne die Sicherung der ausgestellten Exponate nicht möglich gewesen. Besonders hilfreich war es, dass dem Heimatverein für die letzte Ausstellung die Räumlichkeiten der Bergmann-Villa zur Verfügung gestellt wurden. Dadurch konnte über einen längeren Zeitraum auch im Winter die Dokumentation über das Spiel der Kinder in der Vergangenheit Besuchern zugänglich gemacht werden.

Den Vereinsmitgliedern ist es ein Bedürfnis, allen „alten“ Gemeindevertretern und der Verwaltung für die hervorragende Zusammenarbeit in diesen drei Jahren herzlich zu danken.

Wir hoffen für die Caputher und ihre Gäste, dass auch in Zukunft durch ein ebenso erfreuliches Für- und Miteinander die Arbeit des Heimatvereins angeregt und unterstützt wird.

Der Heimatverein Caputh

Richtfest der FF Caputh

Mitte des Jahres 1997 wurden die ersten Gespräche mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Friedrich-Karl Grütte, von Seiten der Feuerwehr aus, über einen Neubau des Gerätehauses geführt. Mit der einstigen WEG waren im April 1998 die nächsten Aktivitäten zu verzeichnen. Im Gespräch war, den Standort im Gewerbegebiet ein zu binden. Im Laufe der nächsten Jahre wurde immer wieder die Standortfrage hin und her geschoben. So hieß es: „Altes Gerätehaus abreißen und ein Neues an die selbe Stelle setzen“. Dazu wurde im Januar 1999 vom Architektenbüro Feldmeier & Wrede ein Gutachten erarbeitet, was ausgesagt hat, dass dieser Standort ungünstig ist. Im April 1999 gab es eine Information vom Amt, dass die WEG Caputh mbH ein 2200 m² großes Grundstück im Gewerbegebiet an der Michendorfer Chaussee zur Bebauung für ein Depot zur Verfügung stellen könnte. Eine Finanzierung Seiten des Amtes, wäre über das Infrastrukturprogramm der KfW-Bank möglich gewesen. Die Zins- und Tilgungsleistungen waren zu dieser Zeit sehr moderat. Da ging ein Raunen durch die Reihen der Caputher Feuerwehr. Es hielt leider nicht lange an, denn es hat kein Anklang gefunden. Und wieder ist es ganz ruhig um den Neubau des Gerätehauses geworden. Im Dezember 2000 wurden der Gemeindevertretung die DIN-Vorschriften zum Bau eines Gerätehauses, eingebunden mit einer roten Schleife, durch den Ortswehrführer Marco Lietz überreicht. Das war ja wie in ein Wespennest gestochen zu haben. Einige Gemeindevertreter fanden es nicht in Ordnung was an diesem Abend dort geschah. Die Feuerwehr wollte nur damit Sagen, dass sie noch da ist. Es geschah Unglaubliches. Auf einmal wurde eine Arbeitsgruppe „Feuerwehrgerätehaus Caputh“ ins Leben gerufen. Diese tagte erstmalig im Januar 2001 und schon im März fand die nächste Beratung statt. In der Gemeindevertreterstzung im März 2001 wurde die Standortfestlegung beschlossen.



Am 30. Mai 2001 beschloss die Gemeindevertretung den Neubau des Gerätehauses nach den DIN-Vorschriften. Jetzt hatten die Kameraden wieder Optimismus. Wir saßen mit dem Architekten, Herrn Russig, zusammen und es wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Fördermittel wurden beantragt und der Bauantrag wurde beim Kreis eingereicht. Die Fördermittel wurden vom Kreis genehmigt und im Januar 2002 kam die lang ersehnte Baugenehmigung. Im Herbst 2002 wurden die ersten Planierarbeiten ausgeführt und kurze Zeit später gingen die nächsten Handwerksleute tatkräftig ans Werk.

Richtfest für unser Gerätehaus, am 14. Februar 2003, ein wunderschöner sonniger Tag, der Zimmermann hat den Richtspruch gesprochen und Frau Simon, Mitarbeiterin aus dem Bauamt, durfte den Berühmten letzten Nagel in den Dachstuhl schlagen. Nun ist es sicher, dass wir in diesem Jahr noch umziehen werden. Auf diesem Wege möchten wir schon mal an die Verwaltung, das Architektenbüro und die Baufirmen ein „herzliches Dankeschön“, für das bis dahin Geleistete aussprechen. Dem Bistro Benua, dem Getränkeshop Burock und dem „Goldenen Anker“ danken wir für Speis und Trank. Wir hoffen, dass die neue Gemeindevertretung Schwielowsee, so schnell wie möglich den Haushaltsplan für 2003 beschließt, damit es ohne Verzögerungen weitergehen kann.

Die Kameraden der FF Caputh

IMPRESSUM

„Der Havelbote“

Herausgeber: Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin Gemeinde Schwielowsee

Redaktion: H. Giard

Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Druck: Brandenburgische Universitäts-Druckerei und
Verlags-Gesellschaft Potsdam mbH

Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an
Redaktion, Rathaus, 14548 Caputh, Straße der Einheit 3,
Tel.: 033209 / 7690 u. 76934, Fax 76940

eMail: B.Homey@Schwielowsee.de

Erscheint alle 14 Tage

Anzeigenpreis je mm Höhe in Spaltenbreite 0,56 €, in Seitenbreite 1,23 €
Familienanzeigen und private Kleinanzeigen 50% Rabatt.

Für Daueranzeigen Sonderrabatt.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Ferch

Fr	21.02.03	Herr U. Müller, FA, Caputh, Fr.-Ebert-Str. 25
Sa	22.02.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 76,
So	23.02.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 42 (privat) Funktelefon (01 72) 2 79 81 73
Fr	28.02.03	Herr Dipl.-Med. Holger Teichmann, Caputh
Sa	01.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 02 69 oder
So	02.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 20 20 oder Funktelefon: (01 70) 2 36 41 53

Der Bereitschaftsdienst beginnt am Freitag 13.00 Uhr und endet am Montag 7.00 Uhr. Der diensthabende Arzt hat die ganze Woche nach dem Wochenenddienst Bereitschaft für Notfälle.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Caputh und Beelitz

Sa	22.02.03	Herr Dr. Manthey, Beelitz
So	23.02.03	Tel.: (03 32 04) 42416
Sa	01.03.03	Frau ZÄ J. Hüller, Caputh
So	02.03.03	Tel.: (03 32 09) 7 03 60

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**Bereich Werder mit Bliesendorf, Elisabethhöhe, Geltow, Glindow, Kemnitz, Petzow, Phöben und Wildpark-West**

Do	20.02.02	Frau Dipl.-Med. Weisbach	7 29 97	
Fr	21.02.03	Frau Gottmann	4 32 80	
Sa	22.02.03	Herr Frohmann	4 34 70	
So	23.02.03	Frau Dr. Hauptvogel	4 55 20	(03 31) 97 36 10
Mo	24.02.03	Herr Dr. Thiel	4 25 48	4 21 04
Die	25.02.03	Frau Dipl.-Med. Paulenz	5 59 92	5 55 98
Mi	26.02.03	Frau Dipl.-Med. Gegner	4 56 09	5 50 22
Do	27.02.03	Frau Dr. Hauptvogel	4 55 20	(03 31) 97 36 10
Fr	28.02.03	Frau Dr. Grieger	4 07 79	
Sa	01.03.03	Frau Dipl.-Med. Mühr	4 30 65	4 04 35
So	02.03.03	Dr. Brzezinski	0 33 27 / 4 55 50	
Mo	03.03.03	Frau Dr. Ahrenholz	4 55 50	(01 72) 8 99 45 90
Die	04.03.03	Herr Dipl.-Med. Münchow	4 29 37	4 91 98
Mi	05.03.03	Herr Dr. Heidinger	4 34 64	4 34 58
Do	06.03.03	Frau Dr. Steinbach	4 03 40	(01 71) 6 77 49 79

Dienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag	07.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Malteserhilfsdienst Werder	(0 33 27) 4 57 01
Rettungsdienst Notruf	1 12
Krankentransport	(0 33 81) 19 22

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für Werder

Fr	21.02.03	Herr ZA Steckel, Werder, Birkengrundweg 8
Sa	22.02.03	Tel.: (0 33 27) 4 55 99
So	23.02.03	Tel.: (0 33 27) 7 22 60 (privat)
Fr	28.02.03	Frau ZÄ Jank, Glindow, Dr. Külz-Str. 7
Sa	01.03.03	Tel.: (0 33 27) 4 48 18 oder
So	02.03.03	(0 33 27) 4 42 87 (privat)

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag und Sonntag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Kirchennachrichten

Sitzung des Beirats der Ev. Kirchengemeinde Caputh



Witt: 10/0

Der Gemeindebeirat (GBR) besteht aus den Leitern der kirchlichen Kreise und Gruppen und weiteren engagierten Einzelpersonen.

Die erste Sitzung dieses Jahres führte er am 20. Januar im Gemeindehaus mit dem Ziel durch, einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Zunächst beschloss er folgende vorläufige Zusammensetzung (in alphabetischer Folge):

- Fuchs, K. Chimes-Chor
- Heilmann, U. Bibelstunde
- Iwer, A. Chor
- Dr. Müller, H.-J. Handglockenchor
- Niedermann, E. Arbeit mit Kindern
- Scheidereiter, B. Haushalt und Finanzen
- Lappan, A. Frauenkreis
- Schulz, Chr. Junge Gemeinde
- Schulz, G. Haus-, Kirch- und Friedhofswart
- Weber, E. Förderverein Ev. Kirchengemeinde Caputh e. V.
- v. Zadow, I. Organistin
- v. Zadow, R. Initiativkreis Orgelrestaurierung

Einige weitere Personen werden noch um ihre Teilnahme gebeten werden, damit alle wesentlichen Aufgabenbereiche im GBR vertreten sind, z. B. auch Beerdigungen und Bauangelegenheiten. Außerdem besteht der Wunsch, die Pfarrersfrau in den GBR aufzunehmen. Das Ergebnis wird im Februar dem Gemeindekirchenrat vorgelegt und von ihm bestätigt.

Pfr. Baaske dankte A. Iwer für seine bisherige erfolgreiche Leitung des GBR und für die angenehme Zusammenarbeit mit dem Gemeindekirchenrat. Als Nachfolger wurde einstimmig G. Schulz gewählt. Pfr. Baaske beglückwünschte ihn und übergab ihm die weitere Gesprächsleitung. Ein stellvertretender Vorsitzender wurde noch nicht bestimmt. Pfr. Baaske stellte unter anderem folgende personelle Änderungen in der Gemeinde vor:

Unser Haus- und Kirchwart „Fritze“ Lehmann trat nach 36 Jahren des Dienstes für die Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand. In seiner bescheidenen Art entzog er sich allen öffentlichen Danksagungen, so dass die Gemeinde ihm an dieser Stelle noch einmal ihre Anerkennung für die gleichbleibend zuverlässige Pflege ihrer Gebäude und Anlagen ausdrückt. Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt (voraussichtlich in Potsdam) alles Gute.

G. Schulz ist im Dezember von seinem Amt als Vorsitzender des Gemeindekirchenrats zurückgetreten, das er lange Jahre so erfolgreich wahrgenommen hatte. Pfr. Baaske dankte ihm auch vor dem GBR für diese Arbeit. Grund für den Rücktritt war seine Absicht, Interessenkonflikte in seinem neuen Aufgabenbereich zu vermeiden. Seit Jahresbeginn ist G. Schulz nämlich als Haus-, Kirch- und Friedhofswart der Ev. Kirchengemeinde Caputh und als Haus- und Kirchwart der Friedengemeinde Potsdam angestellt. Seine Einsatztage in Caputh sind Mittwoch und Freitag, teilweise auch Sonnabend. Erreichbar ist er dabei unter der Caputher Telefon-Nr. 4 90 52.

Unsere Katechetin Frau K. Schulz befindet sich seit Beginn des Jahres im Schwangerschafts- und Elternurlaub. Sie wird bis auf weiteres von Frau E. Niedermann vertreten.

Schließlich wird unser Pfr. H.-G. Baaske ab 1. Februar neben seiner Hauptaufgabe als Gemeindepfarrer in Caputh (einschließlich 2 Wochenstunden Religionsunterricht) die Studierendearbeit in Potsdam wahrnehmen. Die Aufgaben des Religionslehrers in Caputh werden übergangsweise bis Ostern Pfr. Albroscheit (Friedengemeinde) übertragen. Für die anschließende Übernahme der Stelle des Religions-

lehrers/Schulpfarrers in Caputh gibt es bereits zwei Bewerberinnen – eine Entscheidung steht noch aus. Zum Schluss gab Pfr. Baaske folgende Vorhaben der Gemeinde bekannt:

- März: Öffentliche Aussprache zur Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges (genauer Termin folgt)
- 29.05. – 01.06.: Ökumenischer Kirchentag in Berlin mit Besuch der Partnergemeinde aus Karlsbad-Auerbach. Zur Unterbringung unserer Partner werden wieder Quartiere gesucht. Interessenten melden sich bitte bei G. Schulz
- 08.06.03: Konfirmation, ggf. auch Goldene Konfirmation, falls Bedarf besteht. Interessenten für die Goldene Konfirmation melden sich bitte bei Pfr. Baaske
- 28.06.: Benefizkonzert des Posaunenchores Babelsberg für die Orgel in Caputh, dabei Empfang der Gemeinde
24. – 26.10.: GKR/GBR-Rüste in Hirschluch
Die Sitzung begann mit Lied und Andacht, sie endete mit einem Segen für die Anwesenden.

Burkhard Franck

Caputh

- | | | |
|---------|-------------------|---|
| So | 23.02., 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske) |
| Mi | 26.02., 19.30 Uhr | 1. Caputher Gemeindegespräch „Der Krieg und wir“ im Gemeindehaus gem. gesonderter Ankündigung |
| Fr | 28.02., 19.30 Uhr | Sitzung des Gemeindegemeinderats im Gemeindehaus (Baaske) |
| So | 02.03., 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden (Baaske) |
| So | 09.03., 10.00 Uhr | Gottesdienst zum Weltgebetsstag (A. Flade und U. Sydow mit Gruppe) |
| Mi | 12.03., 19.30 Uhr | Ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Ev. Kirchengemeinde Caputh e. V. (Weber) |
| So | 16.03., 10.00 Uhr | Gottesdienst (Sablong) |
| Fr – Sa | 21. – 22.03. | Synode des Kirchenkreises Potsdam |
| So | 23.03., 10.00 Uhr | Gottesdienst (Heilmann) |
| So | 30.03., 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske) |
- Wöchentliche Termine im Gemeindehaus Lindenstr. 39:**
- | | | |
|------------|-----------|---|
| Montag | 15.00 Uhr | Christenlehre Klassen 1 u. 2 (Niedermann) |
| | 16.15 Uhr | Christenlehre Klassen 4, 5 u. 6 (Niedermann) |
| Dienstag | 16.00 Uhr | Christenlehre Klasse 3 (Niedermann) |
| | 19.30 Uhr | Kirchenchor (A. Iwer) |
| Mittwoch | 14.30 Uhr | Frauenkreis (3. Mi im Monat) (Baaske/Lappan) |
| | 18.30 Uhr | Junge Gemeinde (1. u. 3. Mittwoch i. M.) (Baaske) |
| Donnerstag | 16.30 Uhr | Konfirmanden Klasse 8 (Baaske) |
| | 17.45 Uhr | Konfirmanden Klasse 7 (Baaske) |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde (Heilmann) |
| Freitag | 18.15 Uhr | Chimes-Chor (K. Fuchs) |
| | 19.30 Uhr | Handglockenchor (G. und H. Müller) |

Anschrift des Pfarrers:

Hans-Georg Baaske, Gem.Päd., OT Caputh, Straße der Jugend 1, 14548 Schwielowsee, Tel.: 03 32 09 – 2 02 50, Fax: 2 02 51, E-mail: kirche.caputh@evkirche-potsdam.de

Geltow

- | | | |
|----|--------------------|---------------------------------------|
| So | 23.02.03 11.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Stolte |
| So | 02.03.03 11.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Schramm |
| So | 09.03.03 11.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Dr. Elmer-Herzig |
| So | 16.03.03 11.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst Pfr. Kwaschik |
| So | 23.03.03 11.00 Uhr | Gottesdienst Pfarrer Dr. Elmer-Herzig |

Auf der letzten Sitzung des GKR Geltow wurde beschlossen, die Kirchgelder für die Gemeinde Geltow für 2003 auf das Konto KVA Potsdam, Konto-Nr. 77 92 02 bei der EDK Kiel, BLZ 210 602 37 unter dem Betreff „Kirchgeld Geltow“ und dem Namen des Einzahlers überweisen zu lassen. Vielen Dank an alle Gemeindeglieder, die mit ihrem freiwilligen Kirchgeld unsere Gemeindegeldarbeit fördern.

Wir nehmen Abschied von

Hildegard Piek, geb. Blume

* 09.06.1913 † 01.02.2003

In stiller Trauer

Lizzi Stolz geb. Piek

im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 22. Februar 2003, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Caputh statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Vati, Schwiegervater und Opi

Klaus Baumgarten

* 07.04.38 † 03.02.03

In stiller Trauer

**Ingrid Baumgarten und
Fam. Nieber**

Die Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 01.03.2003, um 11.00 Uhr, auf dem Caputher Friedhof statt.

Leserbrief

Anmerkungen zum kürzlich in der MAZ veröffentlichten Artikel über die sehr gelungene Spielzeugausstellung im ehemaligen Caputher Kindergarten:

Sehr gefreut habe ich mich, dass ich mit meinem Gruppenfoto aus der Kindergartenzeit manche Erinnerungen bei interessierten, betroffenen Betrachtern wecken konnte. Auch mir ist es so gegangen:

Unter vielen guten Kindergarten-Gedanken an diese ferne Zeit um 1957 inmitten fröhlicher, singender, schreiender, manchmal auch heulender Gleichaltriger stellen sich bei mir auch Empfindungen ein, die damals offenbar so eingerastet sind, dass sie mir nun wieder deutlich geworden sind. Da ist z. B. die fast traumatische Erfahrung, die ich mit meiner offenbar strikten bis vehementen Ablehnung gegen einzelne Geschmackrichtungen und entsprechende Gerichte gemacht habe. Das betraf vor allem den „Grüne-Bohnen-Eintopf“. Der mag köstlich zubereitet gewesen sein, denn meine Kameraden hatten damit ja keine Probleme. Ich dagegen hätte mich umkrepeln können, wenn mir nur der Geruch des nahenden Gerichts in die Nase kam. Es gab natürlich kein Extra-Essen für mich, wo wäre man da hin gekommen. Also versuchten couragierte Erzieherinnen, die ich in meiner Erinnerung z. T. noch lebhaft vor mir sehe, mich vom Wohlgeschmack des „Grüne-Bohnen-Eintopfes“ tatkräftig dadurch zu überzeugen, dass sie versuchten, zwischen meinen fest zusammengepressten Lippen und Zähnen einen Spalt für den „Grüne-Bohnen-Eintopf“-Löffel zu finden. Sehr wirkungsvoll können diese, sicherlich nur auf mein körperliches Wohlergehen, weniger – so möchte ich hoffen – auf Erfolgserlebnisse der betreffenden Erzieherinnen ausgerichteten Bemühungen wohl nicht gewesen sein, denn „Grüne-Bohnen-Eintopf“ begeistert mich auch lange danach noch nicht. Wohl aber hat meine kindliche Seele eine Kerbe davongetragen, sonst wäre mir diese Erinnerung sicher nicht so deutlich erhalten geblieben.

Die Erfolglosigkeit solcher, auf meine Esskultur gerichteter Bemühungen hatte wesentlich sicher auch damit zu tun, dass ich meinen Kindergarten-Platz frei machen musste, weil meine Mutter um diese Zeit, wie manch andere Caputher auch, „drüben“ zum Familien-Etat beisteuerte. Sie konnte also keine DDR-Arbeitsstelle nachweisen; und so war es Vorschrift, dass das beschränkte Kindergarten-Platz-Angebot im Wesentlichen nur für Kinder vorgesehen war, deren Mütter einen solchen Arbeitsnachweis erbringen konnten.

Ich weiß nicht, wer sich nach meinem „Rauschmiss“ befreiter gefühlt hat, meine verantwortungsbewussten Erzieherinnen, weil sie der Schwierigkeit, mir „vernünftiges“ Essen beizubringen, nun enthoben waren, oder ich, dessen „Grüne-Bohnen-Eintopf“-Aversion im häuslichen Umfeld respektiert wurde. Aber das sonst kindlich unbeschwerte Vergnügen inmitten so vieler fröhlicher Caputher Jungen und Mädchen hat mir doch sehr gefehlt.

Dieter Haupt

Kleinanzeigen

Wohnung in Caputh, ab 01.08.2003 zu vermieten. 3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Parkplatz und Garten.
Tel.: 0 52 01 / 7 05 80 ab 19.30 Uhr, 05 21 / 1 45 24 44,
Handy 01 75 / 7 87 08 36

Mit Genuss abnehmen!

Frau Bosse - Lindenstraße 28 - 14548 Caputh
Tel. 03 32 09 2 04 85 (Infoband) oder privat 03 32 09 / 8 49 87
www.abnehmenabnehmen.com Code AB 20

Trinken Sie schon **ALOE VERA**? Beratung und Verkauf von Aloe Vera Produkten. Bei Interesse bitte melden unter Göpfert Linden-
drogerie, Tel.: 03 32 09/7 24 12

Caputh, Schmerberger Weg, Baugrundstück, 636 qm, Kaufpreis € 90.000,-, provisionsfrei, Tel. 0 30 8 15 53 92

Zuverlässige Frau, 45 Jahre, sucht Tätigkeit im Büro und Haushalt.
Tel.: (ab 8.2.) 03 32 09 / 2 14 61

Lagerraum in der Gemeinde Schwielowsee gesucht, ca. 30 - 70 m², möglichst beheizbar, Wasser etc. Tel.: 01 79 / 2 24 84 96

1. **Verkaufe Einbauherd u. Ceranfeld** und Edelstahlspüle sehr günstig für 150 Euro.
2. **Opel Vectra Bj. 1997**, 70 PS Dienstwagen sehr gepflegt. VB 2.550 Euro, Tel. 01 62 3 69 03 38

Wer fährt morgens um 7.00 Uhr nach Berlin und ca. 14.00 Uhr wieder nach Ferch / Caputh / Potsdam? Ich suche eine Fahrgemeinschaft, nur morgens oder nur mittags wäre auch schon prima!
Melden unter: 01 77 / 2 74 19 86

Anzeigen



WOLTER IMMOBILIEN Gabriele Wolter

Verkaufe in Caputh 449 m² Baugrundstück
ruhige Ortslage, alle Medien vorhanden
Kaufpreis: 63.500,00 € zzgl. Provision
suche ständig Baugrundstücke und Häuser

Tel.: (03 32 09) 20 89 31 Fax: (03 32 09) 8 47 92
Funk: (01 71) 5 03 69 06 e-mail: gabriele_wolter@web.de

COS Container Service

klein - schnell - preiswert • Kleincontainer von 1-5 m³

- Sperrmüll - Bauschutt - Baustellenabfall - Garten- u. Parkabfälle
- Schrott - Asbestentsorgung - Dachpappe - Haushaltsauflösung
- Entrümpelung - kleine Abbrüdarbeiten - Ofenabrieb
- Schnelldienst: Abholung von Einzelstücken - Couch, Sessel u.v.a.
- Dauermietstellung von Container
- Anlieferung v. Kies, Sand, Füllboden, Mutterboden

☎ **03 32 05 / 4 68 93**

Potsdamer Straße 7 - 14552 Michendorf

Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre, med. Fußpflege
Termine nach Vereinbarung
sowie Hausbesuche

**OT Geltow, Am Grashorn 10,
14542 Schwielowsee**

Tel./Fax **03327/55715**

*Bei uns dreht sich alles
um die optische Achse.*

abmann augenoptik®

OT Caputh, potsdamer straße 66, 14548 Schwielowsee

TISCHLEREI ENGEL

fast alles aus Holz und Kunststoff

„Sonderaktion“
Jetzt 5% Winterrabatt sichern

Wir sind für Sie da:

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45
Fax: 03 32 05 / 2 08 18

Mo.-Fr. 14-18 Uhr
14552 Michendorf
Potsdamer Str. 76

Mini-Baumarkt - Komplettpaket Material & Putzmaschine Fliesestrichpumpe - Fräsen

**BAU
DIENST** Manfred Braunschweig GmbH

verputz-,
Estrich-,
Betontechnik

Verkauf - Vermietung - Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
OT Caputh, Im Gewerhpark 20
in 14548 Schwielowsee
☎ 033209/70723
oder auf unserer Homepage
www.baudienst-caputh.de
Hochdruckreiniger - Schleifmaschinen - Rüttelplatten - Luftentfeuchter - Heizgeräte

Putzmaschinen - Estrichpumpen - Mischer

Industriesauger - Steinrennmaschinen



Gegründet 1926

Schellhase Bestattungen GmbH

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonymbestattungen
Trauerfloristik, Grabmale
Übernahme der Formalitäten
Vorsorgeregelungen
Auf Wunsch auch Hausbesuche
Gerade für Menschen, die mitten im
Leben stehen, wird es immer selbst-
verständlicher, die persönlichsten
Dinge selbst zu regeln.

**Zu einem Gespräch über eine
Bestattungsvorsorge stehen
wir Ihnen zur Verfügung.**

Jägerstraße 28 · 14467 Potsdam
Telefon Tag und Nacht

29 33 21 und 2 80 38 40

Geschäftsstellen

Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam

Tel. (03 31) 29 20 33

Rudolf-Breitscheidstr. 43

14482 Potsdam

Tel. (03 31) 7 48 14 33

Hans Albers Str 1 14480 Potsdam

Tel. (03 31) 61 22 98

**Ferch, Fontanepark, Seenah, 625 m²,
Baugrundstück für EFH, erschlossen**
KP 54.000 EUR prov.frei
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

Schöne helle DG-Whg. in Ferch am Schwielowsee,
Bj. 1997, 2 Zimmer, Küche, Bad, Laminat, Südterrasse,
58 m², 78.000 EUR, PKW-Stellpl., Bootsanleger möglich,
prov.frei.
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

**Ferch, Am Mühlengrund, 5.400 m² bebaut mit 8 Bungalows
und 1 Hauptgebäude, Gesamt-KP 139.000 EUR**
(ev. auch einzeln abzugeben) prov.frei
BAU-VEREIN ZU HAMBURG WG, Tel. 0 30-84 78 87 24

Atelier Bertram

**wohn
art**

möbel . leuchten . gardinen . sonnenschutz
teppiche . tapeten . erlesene accessoires
wohnraum + objekteinrichtungen

Wir lassen Wohnträume wahr werden.
Kostenlose Beratung in Ihren Räumen.

karl-liebknecht-str. 14, 14482 potsdam-babelsberg
fon 03 31 / 7 48 22 58, fax 03 31 / 7 48 19 23

Simon
Ihr Tischlermeister

Fenster, Türen, Innenausbau,
Terrassenbeläge, Treppen,
Neubau und Rekonstruktion

OT Caputh
Im Gewerbepark 11
14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09 / 7 21 01
Fax 03 32 09 / 7 17 79

Salon Ha(a)rmonie

**Inh. Cornelia Makebrandt
FRISEURMEISTERIN**

- Spezialhaarschnitte für feines und strukturgeschädigtes Haar
- garantierte Verbesserung der Haarstruktur

NEU SAUERSTOFFDAUERWELLE

Voranmeldung

Tel. 03 32 09/7 23 01

Di - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr (vierzehntägig)

OT Ferch

Burgstraße 9

14548 Schwielowsee

M.P.
Immobilien

Monika Patzina

OT Caputh, Am Krähenberg 5, 14548 Schwielowsee

Rund um den Schwielowsee für Sie da!

- Vermittlung
- von Grundstücken
 - von Finanzierungen
 - Vermietungsservice

Suche für vorgemerkte Interessenten
Baugrundstücke und Häuser

Tel.: 03 32 09 / 8 06 01 • Fax 03 32 09 / 8 06 02



Baugeschäft Uwe Hahn

OT Caputh · ☎ 70270 · Friedrich Ebert-Straße 32
14548 Schwielowsee

Hochbau, Trockenbau
Schornstein- und Bauwerkssanierung
Wärmedämmung

seit 1897

www.kawabikes.de

IMPORTAUTOMOBILE-AHLERS-CAPUTH

BIS ZU 30% GÜNSTIGER!

Gartengestaltung & Wegebau e. K.



Wir führen aus!

- ✓ Pflasterarbeiten
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Baumschnittarbeiten
- ✓ Carportbau
- ✓ Pflanzarbeiten
- ✓ Pflegearbeiten
- ✓ Zaunbau u. v. m.

Beratung Planung Ausführung

Marienstraße 16 a 14542 Werder / Havel

Tel.: 03327-732187 Fax: 03327-732249 Funk: 0171-4517688

Bestattungen Schallock

Familientradition seit 1889

Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattung



- Erledigung aller Formalitäten
- Überführung von und nach allen Orten
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten
- Übernahme von Friedhofsarbeiten
- Auf Wunsch Hausbesuche

Michendorf, Potsdamer Str. 7

Tel. 03 32 05 / 4 67 93

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43

Tel. 0 33 27 / 4 27 28

Werder, Kemnitzer Str. 116

Tel. 0 33 27 / 4 30 18

Potsdam-Bbg., Am Lutherplatz 5

Tel. 03 31 / 70 77 60

Beelitz, Berliner Str. 198

Tel. 03 32 04 / 4 22 26

Tag & Nacht

Bauschlosserei & Kunstschmiede

Schlüsseldienst
HERBERT SCHOTT

OT Ferch • Beelitzer Straße 77 • 14548 Schwielowsee

Tel.: 03 32 09 / 7 10 16 • Fax: 03 32 09 / 8 47 37

Funk: 01 78 / 4 26 08 95

Blumen und Floristik

Marianne Bossog • OT Caputh
Lindenstraße 35 • 14548 Schwielowsee
Tel. 03 32 09/7 25 37

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Straße der Einheit 52 Tel. + Fax 03 32 09/7 02 23

gegenüber d. Schule: Mo.-Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Sa. 7.00 – 12.00 Uhr

Sonnt. 10.00 – 12.00 Uhr



Einfamilien- u. Doppelhäuser in Ferch – Beelitzer Straße

z.B. **DHH** 130 m² WNF mit überd. Terrasse, ausgeb.

Spitzboden u. 324 m² Grdst. für **184.000,00 EUR**

o. **EFH** 100 m² WNF mit 55 m² Keller u. 357 m² Grdst.

für **189.000,00 EUR** **Eigenleistungen möglich**

bezugsfertige Preise – provisionsfrei!!!

Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung!

Ansprechpartnerin: Frau Hüttner

Tel.: **03 32 04 / 39 220**, Funktel.: 01 72 / 39 35 559

Fax: 033204/400 49, e-mail: huettners@schielicke-bau.de

Fordern Sie unser kostenloses Exposé an!!!

MÄRKER BAU

Haus & Grundstück Vertrieb GmbH
Berliner Straße 153
14547 Beelitz

Unternehmensgruppe
SCHIELICKE BAU
gegr. 1905

Havariendienst - Rohrverstopfungen - Tag & Nacht



Seit 1984
in Brandenburg

Rohrrettung und Umweltschutz

SCHIFFMANN

OT Caputh, Friedrich-Ebert-Str. 43

14548 Schwielowsee

☎ 03 32 09/70666 od. 70844

- ☐ Rohr- und Kanalreinigung, Rohruntersuchung
- ☐ Entsorgung von Fett- und Ölabscheidern, Grubenentleerung
- ☐ Hausanschlußbau, Reparatur von Entwässerungsanlagen
- ☐ Dichtheitsprüfung von Rohrleitungen und Abwassergruben, Desinfektion
- ☐ Rohrsanierung, Bau von Fettabscheidern u. Abwassergruben

- ▲ Innenausbau
- ▲ Fenster und Türen
- ▲ Neubau
- ▲ Rekonstruktion

☎ 033 209/703 48

Tischlerei

Hüller

seit 1882

Lüdecke

OT Caputh • Weinbergstraße 9 • 14548 Schwielowsee



Reifendienst Möller

OT Caputh • Schwielowseestr. 113

14548 Schwielowsee • Tel./Fax 03 32 09/7 08 59

- PKW-Reifen, Motorrad-Reifen
- Autoteile und Zubehör

Ölsofortservice

all inclusive ab 25,00 €

FAHRSCHULE

GLANZE

WOLFGANG
GLANZE



OT Caputh • Lindenstraße 27 • 14548 Schwielowsee

Tel.: 03 32 09 / 7 12 02

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr oder tel. Absprache

AufbauSeminar für Fahranfänger und Kraftfahrer



Solar – Heizung – Sanitär

Dipl. Ing. (FH) Claus Göpfert

OT Caputh, Weinbergstraße 19,

14548 Schwielowsee

Phone: 033209 80259

Fax: 033209 80263

Mobil: 0172 3129200

e-mail: claus.goepfert@t-online.de

Energieberatung
Installation
Vertrieb
Wartung

LUST auf FIGUR?

Gesund abnehmen leicht gemacht!

Ernährungsberatung Bredemeier,

OT Geltow • Vogelweg 21 A • 14542 Schwielowsee

Tel.: 0 33 27 / 57 18 22

www.ihre-fitness.org

Abnehmen mit Herbalife, ☎ 03 32 05/2 25 06
www.endlich-schoen-schlank.de